### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1932

130 (7.6.1932)

# astreund

Unzeigempreise Die logespaltene Milmeterzeile fotiet 12 Ptennig, Gelegenheitsangeigen und Stellengesuche 8 Pfennig. Die Reslame-Millimeterliele 80 Pfennig o Be Wiederholung Rabati nach Tarit, der bei Nichteinhaltung des
Jahlungs ielen, bei gerichtlicher Betreibung und dei Konfurs außer Krast tritt e Ersaltungsund Gerichtisstand in Karlsrube i. B. o Schluß der Anzeigen-Annadme 8 Ubr vormittags

Untere wöchentlichen Beilagen: Beimat und Wandern Unterhaltung, Wiffen, Kunft / Sozialiftisches Jungbolk Die Mußestunde / Sport und Spiel / Die Welt der Frau

Bezugspreis monatlich 1,82 Mart, 503figlich 38 Pfg. Trägeriohn o Ohne Julietiung 1,90 Mart o Durch die Post 2,36 Mart o Einzelverlauf 10 Psennig o Crickeint 6 mai wöchentlich oormittags 11 Uhr o Postschotto 2850 Kartsruhe o Geschöftsstelle und Redattions Kartsruhe i. B., Waldstraße 28 o Jeruruf 7020/7021 o Voltsstreund-Kilialem Durlach, Hauptstr. 8: B.-Baden. Jagdhausstr. 12: Kastatt. Rosenstr. 2: Offenbura. Republisht. 8

Um das Keichsarbeitsministerium Wie das bem Prafidenten Ralin vom Landesarbeitsamt Südwestdeutschland personlich und politisch nahestehende Stuttgarter Zentrumsorgan mit Genugtuung mitteilt, hat Kälin das ihm angebotene Reichsarbeitsministerium "aus

fachlichen und politischen Erwägungen" abge-

Wie wir dazu noch erfahren, erhielt Kälin die Aufforderung

gur Rudfprache barüber am Freitag. Die am Samstag in

Berlin stattgefundene Aussprache mar fehr turg. Ueber die

umstrittenen sozialpolitischen Fragen, deren Lösung im

Brennpunkt der Entscheidungen steht und die nach der Erkläs

rung des neuen Reichskabinetts Papen von geradezu pro-

grammatischer Bedeutung sind, wurde ilberhaupt nicht ver-

Es unterliegt daher keinem Zweifel, daß das Angebot des

Kabinetts Papen an Ralin, das Reichsarbeitsministerium zu

übernehmen, nur erfolgte, um das persönliche Ansehen Kas lins in Zentrums- und Gewerkschaftstreisen gur Ber-

schleierung ber eigenen sozialreattionären

Der neue Arbeitsminister

Der Reichspräsident hat den bisberigen Präsidenten des Reichs-

Schäffer mar früher Direttor bei Krupp. Seine politische und fo-

sialpolitifde Einstellung burfte bamit gur Genuge charatterifiert

versicherungsamtes Schäffer am Montag jum Reichsarbeits.

lehnt.

handelt.

minister ernannt.

Nummer 130

Karlsruhe, Dienstag, den 7. Juni 1932

52. Jahrgang

### Keichsregierung gegen Keichsregierung

Der Reichstangler und die übrigen Mitglieber ber früheren Reichsregierung veröffentlichen folgende Erflärung: "Die neue Reichsregierung bat in ihrer Untrittserflärung ichwere

Bormurfe gegen bie bisberige Regierung erhoben. Der jamlichen Auseinanderfetung por ber Bolfsvertretung bat

Das beutiche Bolt wird es barum verfteben, wenn mir auf Die: em Mege bem Berfuch, Die Wahrheit gu verdunfeln und Die Berantwortlichteit ju verichieben, entgegentreten.

Bobin geben bie Bormurfe? Die Finangen feien ericuttert, Die Bialen Berficherungen banferott, Die Reformen über ichmache Uns The nicht binausgeführt und das staatliche Leben nicht an die 21rs mut ber Mation angepaßt.

Bas ift Bahrheit? Bei seinem Amtsantritt por mehr als zwei Sahren fand bas Rabinett Dr. Briining eine gewaltige ichwebenbe Shulb por Dazu tam eine Weltwirtichaftstrife, die fich von Dobat ju Monat vericharfte, bie Währungen gerrüttete und bie für das burch Kriegsverluft und Kriegsfolgen ohnehin geschwächte Deutschland besonders icharfe Wirfungen haben mubte. In einer Bettipanne, in welcher ber Augenhandelsumfag ber Welt von 31 Rilliarben Dollar auf rund 15 Milliarben Dollar berabjant und als gutomatifche Folge eine ungeheuere Arbeitslofigfeit in ber geamten Kulturwelt bewirkte, war es - wie immer auch bie 3us ammenfetung einer Regierung fein mochte - unmöglich, bie deutiche Bollswirtschaft von dieser rudläufigen Bewegung abgutiegeln.

Unbere Stagten baben in ben legten Jahren entweber von Reerven geleit, die Deutschland fehlten, ober neue Schulben großen Stils gemacht, was für Deutschland fachlich falich und praftijch usgeschloffen war. In berfelben Zeit mußte bie Sanierung von Santen und Induftriemerten, Schiffahrtegefellichaften und gabls Gen Genoffenicaften in Sandwert und Landwirtichaft unter Aufbenbung pon bunberten von Millionen Mart burchgeführt werben. In biefer Lage haben wir in ben Jahren 1930 bis 1932 bie Musaben pon Reich, Landern und Gemeinden und Cogialverficherun-Ben um mehr als fechs Milliarden Mart gedroffelt. Das find nicht dmache Aniane", wie es die Erflärung ber neuen Reichsregierung Die tatjamlime "Unpaffung an die Armut der Ration weitestgebend erfolgt und in bem Saushalt jebes einzelnen Ablbar gemorben. Die Regierung bat ber Gesamtheit bes Bolfes Sand ju befommen im Rampfe gegen bie Reparationslaften und jur Ueberwindung ber Wirtschaftsfrife. Das ift nach bem Urteil aller Sachverständigen in großem Ausmaß erreicht worben. Dabei wurde die Mahrung trot aller Sturme ficher behauptet, babei hat fich bie ichwebenbe und langfriftige Schuld bes Reiches nicht vermehrt.

Das Rabinett Bruning ift aus Diefer Arbeit berausgeriffen morben, als es bie Borbereitungen für bie Sicherung bes Etats bes Jahres 1932/33 für Reich, Länder, Gemeinden und Sozialverfiches rungen beendet hatte. Gleichzeitig waren bie finanziellen und teche nifchen Dahnahmen getroffen, um bis gu 600 000 Menichen in Rots ftandsarbeiten und freiwilligem Arbeitsbienft Brot und Arbeit gu verichaffen und in einem umfaffenden Siedlungsplan weiteren Boltstreifen Soffnung auf Lebensrüdhalt auf eigener Scholle gu eröffnen. Durch bas Scheitern biefes Planes ift ber Ablauf bes Sanierungswerts in einem enticheibenben Mugenblid jah unter:

Dieje Tatfachen iprechen mit unerbittlicher Rlarbeit gegen bie Behauptungen ber neuen Regierung.

Wir haben nicht nur eine Bilang gu "fordern", fonbern fie gu allen Zeiten und in jeder Lage tatfachlich gezogen und dem beuts ichen Bolt in aller Deffentlichfeit vorgelegt.

Wir haben fein Trummerfeld geschaffen, sondern unter ichwierigs ften wirticaftlichen und finangiellen Borausjegungen Die Grund. lagen für neues Werden gelegt.

Das Rabinett Bruning bat gegen die zerfegenden Stromungen im Lande alle Rrafte aufgeboten. Es bat bem Beren Reichsprafie benten bie Rotverordnung jur Befampfung ber Gottlofenpropas ganda jur Unterfdrift vorgelegt. Die lette geiftige Ueberminbung beffen, mas an zerfegenden Rraften innerhalb bes beutiden Bolles forpers wirtfam ift, wird weniger burch bie gesetgebenben Dags nabmen als burch überzeugten und überzeugenden driftlichen Tats millen ber Gingelnen erfolgen. Mit polizeilichen Mitteln allein ift

feine driftliche Bolfstultur au ichaffen. Wir haben im Ginne ber von uns vertretenen driftlichen Staatsauffaffung es als vornehmite Aufgabe betrachtet, unvermeibliche Opfer in möglichfter Gleichmäßigfeit gu perteilen. Co wird Aufgade des Landes lein, daruber zu wachen, dan die von uns geleistete Arbeit por Berfälfchung bewahrt und fo weiter geführt wird, wie es bie Boblfahrt bes gesamten Boltes und nicht bie Orfer jugemutet, um in ben auhenvolitischen Berhandlungen freie | Sonderintereffen von Barteien und fleinen Gruppen fordern."

### Wahlregulfat in Mecklenburg

Saltung zu migbrauchen.

Schwerin, 6. Juni. (Eig. Drabt.) Das vorläufige amtliche Ergebnis ber Landtagsmablen in Medlenburg-Schwerin ift am Montag nachmittag bekannt gegeben worden. Die Nationaliosia. listen haben darnach ein weiteres Mandat, also insgesamt 30 Manbate, erhalten, und damit die absolute Mehrheit erreicht, 3m einselnen weift bas Ergebnis folgendes Bild auf:

Sozialdemofraten 108 358 (124 922), Mandate 18 (20) Kommunisten Nationalsozialisten 26 952 ( 27 644), Mandate 4 ( 3) 177 029 ( 77 033), Mandate 30 ( 4) Arbeitsgemeinschaft ber

Mitte (Staatspartei) 7895 ( 8096), Mandate 1 (2) Arbeitsgemeinichaft natio-naler Medlenb. (Bolts-

Christl.=So3. Landvolt)

4 828 ( 49 412), Mandate 1 (12) 952 ( — ), Mandate — (—) Sosialiftifc Arbeiter

Die Mehrheit ber Stimmen baben bie Rationalsozialiften, abn. lich wie in Oldenburg, wo fie im Parlament die absolute Mehrheit besiten, auch in Medlenburg-Schwerin nicht erreicht.

Schwerin, 6. Juni. (Eig. Drabt.) Der Landesmahlleiter gibt betannt, daß den Kommuniften nach einer neuen Bahlung mit 27 006 Stimmen noch ein fünftes Mandat gufällt. Damit haben bie Rationaliogialiften die absolute Mehrheit nicht erreicht. In bem neuen Landtag fteben ben 30 Nationalsozialisten 30 Abgeordnete ber übris gen Parteien gegenüber, barunter 18 Sozialbemofraten

### Reich und Preußen

ERB, Berlin, 6. Juni, Wie wir erfahren, bat Reichstangler Bapen heute abend eine Aftion eingeleitet, die ben Berfuch arstellt, in Breußen so bald wie möglich sur Bildung einer par-Omentarischen Regierung zu gelangen. Der Kanzler empfing zu-Scheimrat Sugenberg, um ihm feine Unficht über die Rot-Dendigkeit einer ichnellen Regierungsbildung in Preußen darque Ben. Es find weitere Besprechungen mit ben Nationalsozialisten nd bem Zentrum geplant. Maßgebende Bertreter beider Bareien waren beute nicht mehr zu erreichen. In diesem Zusammen-Ing stehem wohl auch die heute aufgetauchten Gerüchte über die Coglichteit einer früheren Ginberufung des Landtags im Bufamenhang. Ob die Aftion zu einem Erfolg führt, steht natürlich noch

Dagu mird uns aus Berlin geidrieben:

Berlin, 6 Juni. (Eig. Drabt.) Am Dienstag beginnen swischen Reich und Breußen Die bereits feit mehreren Tagen porgeenen Berhandlungen über finanzielle Probleme. Die Reichs-Rierung bat anscheinend die Absicht, diese Berhandlungen auf 5 bolitifche Geleife zu ichieben, und Zugeständniffe bavon abbanau machen, daß der Landtag ichnellftens einen Minifterprafiinten der ichwarz braunen Koalition wählt. Man orafelt besbalb reits davon, daß der Landtag nicht erft am 22. Juni — wie bist vorgesessen — sondern icon zu Beginn der kommenden Woche 3mede ber Wahl eines Ministerprafidenten gusammentreten

Bir halten es durchaus für möglich, daß die Regierung der Aller-Barome wie oben angedeutet, su verfahren beabsichtigt. Die egierung Braun ift ben Serren ein Dorn im Muge. Gie betrachfie als eine dirette Gefahr, weil sie den herren jenseits ber belmftrage gemiffe Schwierigkeiten bereiten tonnte. Aber fo liach we fich die Papenheimer um Schleicher die Dinge vorzuellen icheimen, liegen sie nicht! Am allerwenissten scheint uns bert aben dazu berufen, von dem es beißt, daß er in der angedeuteten htung " semiffe Berhandlungen" ju führen beabsichtige. Wir unten uns nach der politischen Entwidlung der letten Tage und ber Emporung, die im Bentrum gegenüber Serrn v. Papen etricht, iedenfalls vorstellen, daß seine maßgebenden Instanzen einmal einer Einladung biefer herren folgen würden.

Umerhim scheint sich hinter bem Bersuch ber Nazibarone, bas henbische Zentrum für eine schwarz-braune Koalition gefügig au hachen, eine bestimmte Absicht zu verbergen, gegen die schon fest Regierung Braun die erforderlichen finanziellen Zuschüffe mit der karlindung verweigern möchte, daß das Reich nur einer Regiealler Scharfe Front gemacht werben muß. Indem man ber mit einer parlamentariiden Mehrheit irgend melde Silfe mit einer parlamentarianen vielbebeiten lakt, diese Regierung aber auf absehbare Zeit nicht auftande fommt, bofft man die Boraussehungen für die Ginfetung eines Reichstommiffars ichaffen au tonnen; man fieht, mehr als für die eigenen finanziellen Gorgen intereffieren fich die Papen-

beimer baffir, wie fie weiter Porgellan gerichlagen tonnen. Der Plan, in Breugen einen Reichstommiffar einzusegen, miberfpricht ber Berfaffung, er mare glatter Berfaffungsbruch. Die orb. nungsmäßige Berwaltung Preußens ift burch die geschäftsführende Regierung Braun in vollem Umfang gemabrleiftet. Solange bies ber Fall ift, ift für die Ginsetung eines Reichstommissars eine verfassunsgmäßige Grundlage nicht gegeben. Wir warnen besbalb Die herren jenseits ber Wilhelmstraße einbringlich, einen Ronflift pom Baun au brechen, ber ihnen nicht gut befommen tonnte.

### 31. Juli Reichstagswahl

Der Reichspräfident hat am Montag burch Berordnung ben Termin für die Reuwahl bes Reichstags auf Conntag, 31. Juli, feft-

Menn bie Reichsregierung entgegen ihren anfänglichen Mbfichten, ben fpateftens gulaffigen Termin für bie Reumahlen gemablt hat, jo hat bas feine bestimmten Grunde. Die Serren find fich ihrer Cache, eine fichere Mehrheit ohne Bentrum gu ichaffen, fo menig ficher, bag fie neuerdings auch bie Gulittergruppen ber Mitte, wie Landvolt, Deutiche Bolfspartei und Wirtichaftspartei in ihre Rechnung einschlieben. Ihnen foll burch Sinausschiebung ber Bahl bis jum 31. Juli die Möglichfeit gegeben werben, fich nach einer gu erftrebenden Berftanbigung über ein gemeinfames Borgeben agis tatorifc noch genügend auswirfen gu fonnen. Mis Breis für biefes Bugeftandnis haben fie fich für ben Gall, daß fie im neuen Reichs= tag Mandate erlangen, von vornherein an die Regierung ber Sit-Ier-Barone verfaufen muffen!

Aber mas mird, wenn bie Rechnung ber RagisBarone fich als falich erweift und fie in ber Minderheit bleiben? In Diefem Galle fo erflärt die ichmerinduftrielle Berliner Deutiche Allgemeine Beitung am Montag - wird überlegt werben muffen, ob eine neue Auflösung bes Parlaments berbeigeführt wirb. Ja, Die gegenmartigen Machthaber fpielen mit berartigen Gebanten. Rach ber Reichsverfaffung fann bas Barlament nur einmal aus bem aleimen Grunde aufgelöft werben. Man bat beshalb, um gegen ein Mistrauensvotum bes neuen Reichstags von vornberein gewappnet gu fein, ben verfloffenen Reichstag mit ber Begrundung auflofen laffen, bab er bem Bolfswillen nicht mehr entfpräche. Das mit haben fich die RagisBarone für ben Gall, daß ihnen bas Digtrauen in bem neuen Barlament ausgesprochen wirb, bie Sinterture für eine nochmalige Auflofung offen gehalten. Db ber Reichs: präfibent diefes Spiel mitmachen mirb?

### Staatspräsident Bolz über die Lage

Stuttgart, 6. Juni. (Eig. Melbung.) Staatsprafibent Bols tam auf einer oberichwähischen Tagung ber Bentrumstugend auch auf ben Regierungswechsel im Reich ju fprechen. Dabei fagte er u. a.: "Wenn eine so zusammengesetzte Regierung (das Kabinett Papen) ber Musbrud ber nationalen Bolfsgemeinichaft fein foll, bann find wir alle famt und fonbers vertauft."

Wenn die Nationalfogialiften biefe "Regierung ber Großagrarier" bulben und nicht verlangt baben, felbft in biefer Regierung vertreten gu fein, fo beweist bas nur, wie Dr. Bolg meiterbin fagte, bak fie gu feige find, um im jetigen Augenblid bie Berantwortung ju übernehmen. Bols ichloß mit ber Feststellung, daß die Beit tommen wird, wo man bas Bentrum wieber rufen werbe, weil man es brauche.

### Gegen den Terror

Im preußischen Landtag bat die sozialbemofratische Fraktion einen Antrag eingebracht, in dem das Staatsministerium aufgefordert wird, die richterlichen und staatsanwaltlischen Beamten vor Einschüchterungen und Bedrobungen wirksam au ichuten und bie Unabbangigfeit ber Rechtspflege auch in Butunft für Preußen ficherauftellen. In bem Antrag beißt es u. a.:

"In der zweiten Sitzung bes preußischen Landtages vom 25. Mai 1932 hat der Abgeordnete Dr Fleisler Beschwerde geführt, daß Staatsanwälte in Totichlags- und Landfriedensbruchprozeffen gegen nationalsosialistische Angeklagte die dem Beweis ergebend entsprechenden Strafantrage ftellen. Daraufhin hat ber Abgeord. nete Rube, Borfigenber ber nationalfogialiftifden Landtagsfrattion geaußert; "Die preußischen Staatsanmalte mußten au 90 Prosent wegen Rechtsbruch in den Anflageguftand verfett werben." Diese Worte entsprechen ber feit langerer Beit von ber national. sozialistischen Presse geübten Taktik, solche Richter und Staatsanwälte, bie in Prozeffen gegen nationalfogialiften nicht bie Barteiintereffen ber nationalsogialiften, sonbern ben allgemeinen Rechtsftandpunkt vertreten, burch Schimpfworte und Drobungen einzuschüchtern. Siefür ift in bem Buch "Juftisdämmerung" eine Reihe markanter Beifpiele aufgeführt. Durch bie fortgefette Bedrobung pflichtgemäß bandelnder Juftigbeamter foll offenbar erreicht werben, daß biefe in Bufunft nicht mehr magen, nach Bflicht und Gewissen ihre Funktionen als Richter baw. Staatsanwälte au

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Mr. 130

### Ein Aufruf des Gewerkvereins Chriftlicher Bergarbeiter

Der Gewerfverein Christlicher Bergarbeiter Deutschlands bat einen Aufruf erlaffen, in bem er u. a. von einer Beunrubigung in ber Arbeiterichaft durch die neue politifche Entwidlung fpricht. Der neue Kurs, so beißt es, richte sich bauptsächlich gegen die soziale und politische Gleichberechtigung der Arbeitnehmer. Der Aufruf glaubt feststellen su muffen, bas fich "ber neue Rurs" trot nationaler Leistungen gegen Arbeitnehmerschaft und Gewerfschaften

#### Abg. Goering verurteilt

Münden, 6. Juni. Der nationalfosialiftifde Führer, Saupts mann a. D. Goering, murbe beute wegen Bergeben gegen bas Respublifichutgeset an Stelle einer vermirften Gefängnisstrafe von 30 Tagen su einer Gelbstrafe von 300 M verurteilt, Goering hatte in einer Wahlversammlung am 8. August 1930 im Birfus Krone mit Begug auf die Reichsverfassung von ber "Weimarer Drud. fdrift" u. a. gesprochen. Dieje Bezeichnung ber Reichsverfaffung - nach der Begründung des Urteils — eine böswillige und mit Ueberlegung begangene Berächtlichmachung ber Reichsperfal-

### Deutscher Prafident des Memeldirektoriums

Memel, 6. Juni. Couverneur Golps bat beute pormittag nach feiner Rudfehr aus Rowno, wohin er am Samstag gefahren den Abgeordneten ber Memellanbilden Bolfspartei, Dr. Goreis ber, jum Prafidenten bes memellanbifden Direftoriums ernannt. Dr. Schreiber wird, wie wir boren, noch im Laufe bes beutigen Bormittags Sauptlehrer Walgahn, der bisher politisch nicht bers porgetreten ift, und den Abg. Sziagaud, der der Landwirtschaftss partet angehört und auch Mitglied des Direktoriums Böttcher war,

### Reparations= oder Wirtichaftskonferenz

London, 6. Juni. Auf eine Frage, ob eine Mitteilung über Deutschlands Unfähigkeit, weitere Reparationszahlungen zu leiften. eingegangen fei, erffarte ber Staatsfefretar bes Meußeren, Sir John Simon, im Unterbaus, die Saltung ber beutschen Regierung gur Bablung ber Reparationen fei in mannigfachen öffentlichen Erflärungen, besonders in der Erflärung des früheren Reichstans lers vom 11. Mai, dargelegt worden. Auf die Frage, ob man nicht in Ermägung sieben murbe, die Erörterung ber Reparationsfrage Bu unterlaffen, und baffit bas aus ben Preisen ber Sauptbedarfsguter fich ergebende Wirtschaftsproblem forgfältig su prufen, ents gegnete Simon, bas Programm ber Laufanner Konferens fei im Einvernehmen mit allen anderen intereffierten Regierungen befanntgegeben worden. Die erwähnten anderen Gesichtspuntte murben nicht ous diesem Rahmen berausfallen. Der Fragefteller erflärte, daß es beshalb feine Aussicht habe, in Laufanne über bie Reparationsfrage su fprechen.

### Painlevés Vorschlag für Bereinigung der Reparationsfrage

Bainlevé, ber neue fransofiiche Luftfahrtminifter und Borfibenber bes Rats für nationale Berteibigung, hatte mit bem Bertreter bes Frantfurter Generalangeiger am erften Tage bes neuen Ministeriums eine langere Unterredung. Auf Die Frage bes Rorrespondenten über bie fogenannte Ausgleichstaffe erflärte Bain-

Frankreich hat Anspruch auf Die beutschen Leiftungen; Deutschland tann aber gegenwärtig nicht sablen. Das Fortbesteben ber Forberung vergiftet die Besiehungen. Es ist notwendig, die Luft amiichen ben beiben Bolfern au reinigen.

Wenn iedoch Frankreich für alle Zeiten bedingungslos versichtet, beftebt bie Möglichkeit, ja bie Babricheinlichkeit, bag Deutschland, auf Grund feiner befferen technischen Ausruftung und überdies von allen Laften befreit, in einen wirtichaftlichen Konturrengtampf tritt, ber für bie jegigen Gläubiger Deutschlands, bie auf ihre Forderung versichtet baben, eine ichwere Gefahr bedeuten murbe.

Wenn jedoch ein Bersicht ausgesprochen werden foll, muß gegen Diefe Möglichteit ein Schut geschaffen werben, ein Ausgleich. 36 habe dafür das Wort Ausgleichstaffe gebraucht, bas offenbar fo viele Migverftandniffe bervorruft. Um ben Ausgleich au ichaffen, ift ein Boblfabrtsinder notwendig. Bas ift bas beste DeBinftrument für bie Wohlfahrt eines Landes? Der Berfebr. Wenn allo bie beutiden Berfehrsmittel. Gijenbabn und Sandelsiciffabrt in ein internationales Softem einbezogen murben, ift eine Gemabr gegeben, baß im Falle eines ftarten Aufblübens ber beutschen Birts icaft auch die anderen Staaten teilnehmen. Gine folche Internationalifierung ber Bertebrsmittel murbe eine Beichrantung für Die allau ftarte wirtichaftliche Entfaltung für bie eine Seite und einen Ausgleich für Die mirtichaftlich Schwächeren bilben. Als Borbild tonne die Organisation ber fransofiichen Gifenbahn gelten, für die mit Rudficht auf die staatliche Ausfallhaftung ichon iett ein Musgleichinftem beftebt.

Auf die Frage des Korrespondenten, daß er die Möglichkeit eines frangofiichen Bergichtes sowohl auf die geichütten wie auf die ungeschütten Jahresleiftungen in Erwägung gezogen babe, erwiderte Bainleve: Ja, unter swei Bedingungen, bag Amerita ber Streichung auftimmt und augibt, daß irgendein Ausgleichsioftem gegen eine allau ftarte Entfaltung ber beutichen Birticaft ge-

### Das Kabinett Herriot

Barts, 6. Juni. (Gig. Drabt.) Die Regierung Serriot bielt am Montag nachmittag wieder eine Rabinettssigung ab, in ber bie am Conntag begonnene Ausarbeitung ber Regierungserflärung fort. gelett murbe. Rach bem Paris Soir wird fich die Erklärung auf die Darlegung der Absichten des Kabinetts in bezug auf die Ausbalanzierung des Budgets, die Abrüftungs, und die Reparations. frage beidranten. Dieje brei Probleme batte Berriot bereits in feiner Antwort an die Sogialiften als bas unmittelbare Aftions. programm ber Regierung bezeichnet.

Die Sosialiften haben nicht die Absicht, die Regierung nach ber Berlefung ihrer Erklärung im Parlament su interpellieren. Leon Blum foll in der Debatte über die Tagesordnung die Saltung ber Sozialisten nunmehr im Rabinett auseinanderseben. Er wird pon Berriot eine formelle Ablebnung ber Bolitit beg bisberigen Rabinetts verlangen. Bon der Antwort Herriots wird das Botum ber Sozialisten abhnägen. Falls sie nicht befriedigend ausfällt, burften fich die Sosialiften ber Stimme enthalten. Man nimmt an, daß die Debatte noch am Dienstag abend mit einem Bertrauenspotum für die Regierung beenbet werben ann.

Die Regierung Gerriot fieht fich icon au Beginn ihrer Tätgkeit ror ichwierige finanzielle Enticheidungen gestellt. Außer bem 250-

Millionenfredit, ben die polnische Regierung beantragt hat, bat ber öfterreichtiche Gesandte Grünberger in versonlichen Unterredungen, die er am Sonntag und Montag mit Berriot und bem Finangminifter Germain Martin hatte, um die Bustimmung und Beteiligung Frankreichs an ber von ber Konferens ber Regierungssachverständigen und Mitgliedern des Finanzausichuffes des Bölferbundes empfohlenen Silfsattion für Desterreich gebeten. Gewünscht wird eine Summe von 150 bis 200 Millionen Schilling.

Berichiedene andere Länder wie England, Italien, Die Schweis. Solland und Belgien baben bereits ihre pringipielle Buftimmung gegeben, mährend Frankreich dazu infolge der Regierungskrife noch nicht imftande mar. England will allerdings teine neuen Mittel dur Berfügung ftellen, fondern ben ber Rationalbant von Defterreich gemährten 100-Millionen Schilling-Rredit als biefen Betrag angeseben miffen. Die frangofische Regierung ftebt biefem Rrebits verlangen pringipiell nicht ablehnend gegenüber, befindet fich aber insofern in einer unangenehmen Lage, als die Raditale Partei in ihrer Wahlfampagne icharf gegen die von der Regierung Tardieu-Flandin den mitteleuropäischen Ländern gemährten Unleiben Stels lung genommen hat. Die Regierung lucht baber nach einer Formel, die ihre außenpolitischen Bflichten mit ben notwendigen Garantien in Ginflang bringt. Außerdem foll fie ben Munich haben, baß die Silfsattion nicht nur Defterreich, fondern auch ben anderen notleibenden Nachbarstaaten zu gute tommt und daß mit ihr ein wirtichaftlicher Wieberaufbauplan verfnüpft wirb.

### fortichritte der amerikanischen Veteranenbewegung

Reuport, 6. Juni. Die Beteranenbewegung hat im Laufe bes gestrigen Conntags weitere Fortichritte gemacht, Nachbem 111 Des mokraten und 33 Republikaner sich dafür eingesett hatten, daß die Bonus-Bill am 13. Juni im Unterhaus gur Berhandlung tommen foll, erklärten die in Washington versammelten Beteranen, fie murben in Walbington bleiben, bis bie Bill angenommen worben fei. Die Polizei forderte Die Beteranen wiederholt auf, Waibington su verlassen, erhielt jedoch die Antwort, mon möge sie aus Waihington hinaustragen.

Die Frage ber Ernährung ber susammengeströmten Beteranenmassen wird von ber Polizei als hoffnungslos bezeichnet, zumal ein Zugug von weiteren 4000 Mann in ben nächsten Tagen erwartet wird. Auch die Unterbringung ber Leute ftost auf ernftefte Schwierigkeiten. Mittlerweile sammeln sich an sablreichen Buntten des Landes weitere Tausende von Kriegsteilnehmern zu einem tonzentrijden Marich auf Walbington. Sie ichreden vor Sabotages aften nicht gurud. Wenn ihnen feine Freifahrt auf ben Gifenbahnen gewährt wird, beichmieren fie die Gleife mit Geife, um die Züge auf diese Weise sum Stillstand zu bringen.

### Die neue amerikanische Steuervorlage

Mafbington, 6. Juni. Der Ertrag ber Steuervorlage, ber heute ber Senat sustimmte, wird auf etwas über eine Milliarde Dollars geschätt. Sie bringt die von Soover geforderte Ausgleichung des rung als erfüllt angesehen werden können.

neuen Etats, ber am 1. Juli beginnt, einen bebeutenben Schrift naber sum Biel, wenn auch von Borah und anderen 3meifel ge-äußert wurden, ob die Einnahmen in der geschätzten Sohe wirflich einfommen werben. Soover unterzeichnete bie neue Rovelle fofort nad Empfang, jo bas bas Gefet zwei Wochen fpater in Kraft tritt. in die Steuervorlage bineinpraftigierten Bolle auf Rupfer, Betroleum, Kohle und Sols gelten wie alle übrigen Bestimmungen der Novelle nur bis sum 1. Juli 1934. Man nimmt an, daß in bet nächsten Session, wenn die Sochschutzsöllner eine Berlängerung bet Lauffrift verlangen, damit bas Signal ju einer allgemeinen Revifion des Bollinftems gegeben wird. Die neuen Bolliage tonnen, bo fie nicht im Bollgefet fteben, mahrend ber Geltungsbauer ber Ro velle nicht vom Prafibenten erhöht ober berabgelest merben. Diefe und andere Bestimmungen riefen starte Proteste gablreicher Barla-mentarier bervor. Insbesondere die in letter Minute eingefigte Einführung eines Sprosentigen Buidlags auf alle Rechnungen für elettrifden Strom, murbe als unfosial icarf angegriffen. Man 306 aber eine Annahme ber Novelle ber Ausficht auf monatelange erbitterten Kampf um einzelne Puntte por, ba ber Kongreg nunmehr feit Desember täglich etwa sebnstundig tagt und febr abse spannt ist. Auch das Sparprogramm jur herabsetung der öffent lichen Ausgaben durfte baldigst verabschiedet werden. Man hofft bis Ende Juni die Geffion ichließen ju tonnen. Dann beginnt bet bemofratische Parteisonvent in Chicago und damit der eigeniside Mahlfampf. Man vermeibet es baber, strittige Fragen wie ben Beitritt sum Weltgerichtsbof und der Probibition anzuschneiben. Auch in der Frage der Arbeitsbeschaffung für Industriearbeitet baben Genatoren Wagner und Robinson ibre weitgebenben Blane aurüdgestellt und werden sich mit 800 Millionen Dollars Anleiben an die Einzelstaaten begnügen. Bu diesem Borichlag bat Hoover bereits seine Zustimmung erklärt.

### Revolution in Chile

Reunort, 6. Juni. (Eig. Draft.) Aus Santiago di Chile wird gemeldet, daß in Südchile gegen die am Sonntag neugewählte Re-gierung eine Gegenrevolution ausgebrochen ist. Mehrere Garnt ionen follen fich ber Gegenzevolution angeschloffen baben. Balparaijo, 6. Juni. Der dilenische Kongreß (Genat und Abgeordnetenkammer) ift von der neuen Regierung aufgelöft morben.

mit ber Begründung, bag er bas Proletariat nicht vertrete. Die ausländischen Kaufleute in Balvaraiso, die durch die Dat

nahmen der neuen Regierung beunruhigt find, baben eine Ber jammlung sur Prüfung der Lage einberufen. Bafbington, 6. Juni. Die ameritanifche Regierung verfolgt bie Entwidlung in Chile mit Beforgnis, ba die Bereinigten Staaten

bort Kapitalien in Sobe von etwa 700 Millionen Dollars inveftiert haben, und swar die Salfte im Galveter, und Rupferabbau und die andere Salfte in privaten und Regierungsbonds. Bevor bie Bereinigten Staaten Die neue Regierung anertennen fonnten, mußte jedenfalls - genau wie im Fallge ber mexikanischen Del land-Gefetgebung - Die Entichabigung ber Auslander fichergeftelli werben. Abgeseben bavon wird bie Lage in Chile gur Beit als noch fo verworren betrachtet, das man noch nicht fagen tann, wenn Die bei früheren Unlaffen von ben Bereinigten Staaten geforbet ten Borausiegungen für die Anerkennung einer Revolutionsregie

# Freistaat Baden

### Badischer Parteitag

Barteigenoffinnen und =Genoffen!

Der Landesvorstand beruft biermit ben für 1932 fälligen orbentlichen Landes Barteitag

entsprechend § 10 Abfat 4 bes Landesorganisationsstatuts auf Sonntag, ben 19. Juni, nach Offenburg in ben Saalbau "Bur Midelballe", Glaferitrage 1, ein. Beginn ber Tagung am Sonntag, 19. Juni, vormittags 10 Uhr.

### Tagesorbnung:

1. Geidäftsbericht.

2. Mabl bes Landesporttanbes und Barteiausichuffes.

3. Aufftellung ber Ranbibaten jur Reichstagsmahl. 4. Bericht ber Landtagsfraftion

5. Der Rampf ber Sozialbemofratie gegen bas Rabinett ber Barone und Die Faichiften.

Die Ortsvereine werden hiermit aufgeforbert, jur Tagesorbnung Stellung su nehmen und Delegierte jur Beichidung bes Barteis tages zu mählen.

Untrage an ben Lanbesparteitag muffen bis fpateftens 16. 3 uni beim Landesporftand eingegangen fein, Gpater eins gebenbe Untrage fonnen in Die Drudvorlage an ben Barteitag nicht mehr aufgenommen werben.

Die Bahl ber Delegierten bat burch bie Orisvereine gu erfolgen und zwar mählen Bereine

bis 100 Mitglieber 1 Delegierten, bis 250 Mitglieber 2 Delegierte, bis 500 Mitglieber 3 Delegierte

und für je meitere 500 Mitglieber einen Delegierten. Refte, bie mehr wie bie Salfte betragen, werben für voll gerechnet.

Die gemählten Delegierten find unter genauer Angabe ibrer Abresse und ihres Berufes bem Lanbesvorftand Mannheim R 3. 15 a mitzuteilen. Die Delegiertenfarte nebit fonftigem Material wird jebem Delegierten bireft jugeftellt. Um bie rechtzeitige Buftellung ber Ausweisung und bes Materials zu ermöglichen, follten bis fpateftens 14. Juni alle Delegierten bem Lanbesvorfrand mitgeteilt fein.

Mit Barteigruß Der Lanbesvorftanb. 3. A.: 6 g. Reinbold.

### Quartier-Bestellung

Diesenigen Parteitagsteilnehmer, die Nachtquartier gesichert baben wollen, müllen die Borbestellung mit Angabe des Tages, für den die Uebernachtung gewünscht wird, an die Quartierkommillion in Offenburg richten.

Adresse: 3. Bestner, Offenburg, Silbastraße 52. Die Barteitagsfommiffion.

### Die Spione-Organisation der USDAP

Aus bem Landtag wird uns geichrieben:

Nachdem bereits im Berlauf ber Ctatberatungen ber Staatsprafident und andere Regierungsmitglieder, wie auch bie Regierungsparteien, wiederholt im Ungriff mit ben Rationalfogialiften abgerechnet batten und dieser Partei ihr mahres Spiegelbild porgehalten, fügte in ber Landtagssitung vom letten Freitag ber badische Innenminister Maier dem an sich ichon viels farbigen Bilbe einer fog. fosialiftifchen und "Arbeiterpartei" eine neue Farbe bingu, Die bem Charafter Dieser Partei einige neue Welensauge gab. Der Gauleiter ber MSDAB., ber Abg. Wagner bochstielbst, versuchte in einer sog. "Anklagerede" dem Minister I C. A. Steinberg, F.elburg I. Br., ausmerksam gemacht

nachsuweisen, daß er die nationalsosialisten gu Unrecht verfoist in bewegten Tonen beteuerte er bie Legalitat feiner Bartei, mo bei er allerdings sugab, daß es "früber" vielleicht in feiner Partel Leute gegeben baben mochte, die mit Gewalt ben beutigen Staal umfturgen wollten. Beute aber verfolge ber Minifter Die REDAL au Unrecht. Beiterfeit im gangen Saufe!

Der Minifter betam burch biefe Unichulbsbeteuerungen bes Mbs Wagner Anlah, ber Deffentlichleit au zeigen, mas es mit biefen Beschwerben auf fich bat, wie wenig man ben Ausführungen Wagner Glauben ichenten barf. U. a. verlas Minifter Maier einen Fragebogen, beffen Inhalt mit fteigenbem Erftaunen im gon den Saufe aufgenommen murbe. Diefer Fragebogen lautet wortlid:

### Aufgaben der S. S. in den nächften 6 Wochen

I. SS.-Mann Lint wird aus der Staffel Karlsruhe zum Sta. ber ausgezogen. SS.-Mann Lint ist Sta. Geldverwalter.

II. SS.-Trupps Karlsrube und Durlach machen gemeiniam Dienft III. Trupp Karlsruhe wird in Bellen eingeteift.

IV. Möchentlich ift folgender Dienst bis auf weiteres festgesett. Zweimal in der Woche Marichubungen im Freien. Einmal in ber Boche SS.-Appell.

V. Melbungen ber 65.-Leute.

### A. Beobachtung ber Freimaurerlogen:

1. Sind folde Logen in Karlsruhe porhanden? Wie heißen Sie'

2. Wer ist von Karlsruhe Mitglied?

Logen? (SPD., KPD., DBP. uiw.)

3. Wieviele Juden sind in den Logen? 4. Wer ift Baumeifter in Diefen Logen? 5. Bon welchen Parteien find führende Berlonlichfeiten in Dielen

6. Gind führende Wirtichaftsjuden in biefen Logen?

7. Wie beiben die Lotale oder wo find die Saufer in benen Die

Logen tagen? An welchen Tagen tommen biefelben sufammen?

Bon Juden und Chriften, die in den Logen find, werden Lidt' bilder angeferigt!

#### B. Ueberwachung ber ABD. 1. Wie start ift die APD.?

2. Wer ift oberfter Gubrer von Karlsrube? Wo befindet sich die Zentrale in Karlsrube?

4. Wer best gegen die NSDAP.?

Die Führer find au übermachen!

6. Wie ftart ift die Untifaidiftiidmehr in Karlsrube? Ber ift ber Berleger bes Blattes "Der Spaber"? Sat die ABD, in den nächsten Tageen etwas por?

### C. SAD. und Reichsbanner.

1. Wer ift Gubrer ber GPD, und vom Reichsbanner? Wie start ift bas Reichsbanner in Karlsrube? 3. Wer beliefert bas RB.?

### D. Stahlhelm.

1. Wer ift ber Führer? Wie start ift der Stahlhelm in Karlsrube?

1. Wer ift Führer bes Bentrums?

Mieviele Rat. Sos. sind in biesem Berband? Bit es möglich, bieje für bie 66. ju merben? 5. Bas macht ber Stabibelm dur Beit für Uebungen?

E. Zentrum.

Bruchleidende werden auf das heutige Inde

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Mr. 130

#### F. Geichäftswelt.

Bie viele Marenhäuser sind in Karlsrube? a) Wienerse find A.G. ober in Privathefits?

Bei M. G.: Ber ift Generalbireftor? Wer hat Die Aftien?

c) Privarbetrieb: Wer ist Inbaber? d) Bu melder Rasse gehören bie Abieilungsleiter? e) Wie beiben die Abieilungsleiter?

1) Welche Geichäfte in Karlsrube sind noch jüdich? 2) Welche jüdichen Geichäfte in Karlsrube segeln unter jüdi-ichen Mamen? Wer ist Inbaber?

G. Industrie. Belche Industrie ift in Karlsrube?

Bas wird von ben einzelnen Betrieben bergeftelt?

Belde Betriebe find rein jubiich? Belde Betriebe find burch Aftienmehrbefit in jubifden Sanden? Bie beifen diese judifchen Aftionare?

Bie wird in ben judiichen Betrieben ber Arbeiter besahlt? Bon melder Bartei find bie meiften Arbeiter in Diefen Betrieben?

Bie vielle Betrieberate find in ben einzelnen Betrieben por-

banden? Zu welchen Parteien zählen sie? In welchen Betrieben ist es möglich, bei Betriebsratswahlen eigene Kandidaten aufzustellen?

Ber ist der Führer der Polizei in Karlsrube? Bie starf ist in Karlsrube die Polizei? Wie ist die Polizei ausgerüstet?

Bie ift Die Stimmung unter ben Beamten? Bieviele Kommunisten sind in der Politei?

VII. Beitungen.

Welches find die Tageszeitungen in Karlsrube? Belde Bartei vertreten die einselnen Beitungen?

Bie beimen die Chefredafteure? Bu welcher Partei gehören fie?

Belde Zeitungen find von Juden abbangig?

Wie zeigt fich bas? VIII, Jeber 66.-Mann hat innerhalb 6 Mochen folgenbes

Einen 65.-Mann.

Einen Barteigenoffen.

Einen "Bölfifchen Beobachter".

· 100 Baufteine in biefer Beit gu verfaufen."

Der Inhalt diefes Fragebogens fpricht für fich felbft. Die Raionalsozialisten unterhalten also einen regelrechten, bis ins fleinste ausgearbeiteten Spikeldienst. Die SS. werden au ausgesprochener Spionagetatigfeit erzogen und ausgebilbet, einer Tätigfeit, die bie ungen Menichen unbedingt zu moralischer Verlumpung führen Muk. Buriden, die als Spione bas Tun und Treiben anderer Parleien, ber politiichen Gegner, wirticaftlicher und anderer Organis ationen durchichnüffeln muffen, wobei ihnen natürlich dur Erleichung ihres Bieles fein Mittel au ichlecht und au ichmutig ift. ollen einmal die "Elitemenichen" des Dritten Reiches werden. Eine Gone Elitemeiellichaft mird bas geben, die fich in ber SS. mit ber betrufensten und von allen anständigen Menichen am meisten verhteten Tättigleit abgaben. SS.: Die Spiselorganisation Des Salen-Reuzes! Ein würdiges Glied im Parteiapparat ber Sitlerpartei!

### Wie die Kommuniften die Erwerbslofen in ihren Parteidienst stellen

Mus bem Landtag foreibt man uns:

Anläglich ber Boranichlagsberatung für bas Minifterium bes Innern bat ber Innenminifter, Gen. Emil Maier, auch einen Musug aus bem Schreiben ber Begirts-Fraftionsleitung ber Erwerbsofen Mannheims vom 24. Mai 1932 verlefen. Darin find bie Amuniftifcen Funttionare angewiesen worden, eine ftartere Areit unter den Erwerbslosen zu entfalten. Man hat vorgeseden OBen. Stempelstellen-Fraktionssitzungen in der Zeit vom 13. bis 19. Juni umb vom 11. bis 17. Jufi. Weiter müffen eine Angabl Derlässiger Kommunisten in den örtlichen Erwerbslofen-Ausschuk Atreten. Gerner find Aftionen einzuleiten, um in ben Buros ber Boblfahrts ober Stempelämter bie Bewilligung eines abgelehnn Unterfrühungsantrages zu erzwingen. In den Stempelftellen ind ferner instematische Diskussionskampagnen burchzuführen. Jeer einzelne Fall, in welchem einem Erwebslofen die Unterstützung Atsogen wird, ist als Aftion gegen die Behörde zu benüben; in Etwerbslosenversammlungen sind bann entsprechende Antrage gu obularifieren und Zustimmungserklärungen der Erwerdslosen be-Glieben gu laffen. Diese Forderungen muffen nicht nur beim Burermeisteramt, sondern bei jedem einzelnen Gemeinderatsmitglied beffen Mohnung porgebracht werben. Finden bann Sigungen er Gemeinderäte und Stadtrate ftatt, baben fich die Erwerbslofen Massen einzufinden. Bor allem ift eine einmalige Wirtschafts-Deibilfe für die Begieber der Arbeitslosenversicherung und der Tijenuntermunung su fordern. Der 3wed ift, die Erwerbslofen mit in die kommunistische Kampffront einzubeziehen.

Besondere Ausmerksamkeit ist den Etatberatungen im abifden Candiag su midmen. Aus ben Orien um Rarls. The berum find starte Massendelegationen abzuordnen, welche bie Orderungem der Erwerbslosen vortragen. Die babischen Parlaentarier mullen ben gangen Tag durch immer neuen Erwerbsofen Delegationen überlaufen werden. Auf diese Beise boffen die ommunisten ihre Parteipropaganda bei ben Erwerbslofen burchattübren In ber Anweisung beift es gum Schluß: "Die gange ampagne muß planmäßig in der Linie durchgeführt werden, die Rollenbewegung auf höbere Stufen gu führen."

Eine Probe diefer Ankundigung bat man bereits am vorigen Creitag im Landtag su tosten besommen, als von der Zuborerribune ams ein fommunistischer Erwerbsloser entsprechende Be-Merfungen machte. Auf diese Weise best man die bedauerns-Berten Erwerbslofen in Aftionen binein, welche au Zusammenaben mit ber Polizei führen und bann für bie Betroffenen manchfoief ausgeben tonnen. Aber barnach fragt die fommuniftische Partei nichts, wenn nur der Parteiweizen blübt.

Dem Aussug aus dem Schreiben fur die Erwerbslofen ift ein Atheitsplan ber kommunistischen Partei des Besirks Baden-Pfals bie Beit vom 1. Mai bis 1. August 1932 beigefügt. In dieem wird Die Schwäche ber kommunistischen Politit in ber Belebsarbeit sugegeben und bingewiesen auf ein Wort des Reichsfafibentichaftstandibaten Thalmann auf ber Februar-Tagung bes entralfomitees ber tommuniftifden Partei, bas eine Wendung 180 Grad in der fommuniftischen Betriebsarbeit notwendig fei; leber Betrieb muffe eine rote Burg werben. Rur burch paffine Fliteng, Streifs und Protestitreifs tonnten die Betriebe gu roten dochburgen gemacht werden. Als Kardinalpunkt babe zu gelten: Der Betrieb muß gum Mittelvunkt ber tommunistischen revolutiodien Massenpolitit gemacht werben."

Die freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter wissen darnach, die die Kommunisten vom 1 Mai bis 1. August in den Betrieben Arbeiten gebenfen. Ratürlich ift es Unfinn, iest von paffiver Refistens und Protesisstreifs zu sprechen, dazu sind die beutigen Ber-

baltnisse nicht angetan. Umso gewissenloser ist es, wenn man dann bie Erwerbslofen ebenfalls in die Schwierigkeiten bineinzieht und fie por ben fommuniftischen Agitationsfarren fpannt. Deshalb, Gemerkicaftler, feid auf ber but, lagt eure Organisationen nicht serfclagen, fondern fucht fie mobil su erhalten für bie Beit, menn wieder einmal gewerkschaftliche Kämpfe möglich find.

### Einstellung in das Reichsheer und die Reichsmarine

Der Staatsanzeiger teilt mit:

Ueber bie Ginstellung jum 12jährigen Dienst in der Wahrmacht berrichen vielfach ungutreffende Anfichten, die ju unnötigem Schriftverfebr und su Enttäuschungen führen.

Somobl bas Reichsberr, wie die Reichsmarine, ftellen alljährlich Unfang April und Anfang Ottober ben Erfat für die im Laufe bes Salbjahres ausgeschiebenen Golbaten ein, Melbungen von Bewerbern haben swedmäßig mehrere Monate vor biefen Ginftels lungszeiten zu erfolgen:

Bur das beer: bei den Bataillonen und Abteilungen, ober bei ben Kompanien, Estabronen und Batterien der einzelnen Waffen-

Gur die Reichsmarine: nur bei ber Schiffsstammdivision ber Oftfee ober ber Schiffsstammdivision ber Rordfee.

Melbungen bei höberen Dienststellen find zwedlos, ba bie Trup-

penteile in ber Annahme von Freiwilligen selbständig sind und allein überseben können, ob Stellen frei find.

Den Melbungen ift amedmäßig ein ausführlicher Lebenslauf mit Lichtbild beigufügen. Die fonft noch erforderlichen Ausweispapiere werden von den Truppenteilen bei den Bewerbern angefordert.

Bur Ginftellung gelangen in erfter Linie 18-20jabrige. Die Einstellung geschiebt nach ärstlicher Untersuchung und eins gebender Brüfung der Bewerber. Bei dem außergewöhnlichen Ansgebot, das den Bedarf um das 50- bis 100sache übersteigt, ist es leider unvermeidbar, daß sahlreiche Bewerber ohne vorberige Prüfung, abgewiesen und auch solche Bewerber abgelehnt werden musfen, die an sich voll biensttauglich sind.

Chefrebafteur: Georg Schopflin. Berantwortlich: Bolitt, Freiftaat Baben, Bollswirticaft, Gewerticaftliches, Soziales, Feuilleton, Aus aller Beit, Die Beit ber Frau, Legte Radrichten: S. Granebaum; Große Ratisrube. Gemeinbepolitit, Durlad, Aus Mittelbaben, Gerichtegeitung, Karlsruber Umgebung, Sozialitisches Jungvoll, Dernat und Wanbern, Sport und Spiel, Austünfte: Joles Etsele. Berantwortlich für ben Anzeigenieil: Guftav Krüger. Sämtliche wohnbaft in Karlsrube.

Falfch gefpart! Für alles andere barf man gewöhnliche Bafcmittel nehmen - nur nicht fürs haart Sie nehmen bem haar, bas boch leben-big ift, ben Glanz und die Gesundheit. Und übrigens - aus Sparsamfeit draucht niemand mehr sein haar mit gewöhnlichen Waschmitteln zu wolchen, denn setzt erhält man icon für 20 Bfg. ein garantiert sobaftetes Shampoo, das für 2mal reicht: Elida Shampoo! Zu jeder Padung gibt es noch außerdem ein vollsommenes Pslegemittel für das haar — Berfetta Zitronendad zum Nachiptiten. Perfetta löst den letten Kest don Seife aus dem Haar . . erhöbt den Glanz und erleichtert das Fristeren. Es gibt dem Haar die lette Bollendung.



Jeder Deutsche wird sich freuen, die farbenprächtigen Uniformen der alten Urmee noch einmal in einer über" sichtlichen Sammlung vern einigt zu sehen. Es gibt jetzt für die 312 bunten Soldaten, Bilder der OBERSTein Sammel-

Album, das mit viel liebe und Sachkenntnis geschaffen wur de. Das Illbum enthält eine vollständige Übersicht über die alte Urmee, die Standorte der Regimenter und Erflän rungen über die Einzelheiten der Friedens-Uniformen.

mit und ohne Mundstück

### Friedensqualität zu Friedenspreis

Das Sammel-Album kostet 1 Mark. Es ist zu beziehen: a) durch den Zigarettenhandel;

b) durch Waldorf-Astoria, G. m. b. H., München, gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto München 1979; c) in Berlin durch unsere Fabrikniederlassung Berlin W 35, Am Karlsbad 16.

### Aus aller Welt

Das Autounglud von Reichsmarineangehörigen bei Minden Minben, 6. Juni. Bu bem Rraftwagenunglud auf ber Strage Minben-Rienburg, das fich am Samstag abend ereignete, wird erganzend mitgeteilt, daß von den 22 Mann auf dem Lastwagen der Reichsmarine zwei Mann sofort tot waren. Zwei Marineange-

borige murben fo ichmer verlett, bag mit ihrem Ableben ftunblich

gerechnet wird. Gieben weitere murben mehr oder minder ichwer

Rach den bisherigen Geststellungen foll der Gubrer plotlich icharf gebremft haben, wodurch der Wagen ins Rutiden tam und mit ber Breitfeite gegen einen Baum ichlug. Die Berungludten gehören fämtlich ber 1. M2121. Riel an.

Autounfall bes Bringen Rarl von Loemenstein - Der Fahrer getötet

Limburg, 6. Juni. Der auf einer Probefabrt befindliche Bersonenwagen des Prinzen Karl von Loewenstein überichlug sich Montag nachmittag hinter dem Dorfe Lindenholzbaufen und flog in den Stragengraben. Während der Pring Rippenbruche und ans dere leichtere Berletjungen davontrug, war der Fahrer fofort tot.

Schweizeriicher Flieger abgestürzt

Genf, 6. Juni. Das Fluggeng Flüdigers, der feit dem ichweren Unmetter im Juragebiet vermist murbe, ift in ber Rahe von Genf gertrummert aufgefunden worden. Der Bilot ift beim Abfturg fo fort getotet worden. Fludiger wollte anicheinend einen Gleitflug nach bem Flugplag Genf ausführen und ftreifte babei mit einem Flügel die Spike des Berges. Das Flugzeug ftürzte eine 40 Meter hohe Salde hinab.

Somere Raturfatajtrophen in Ranada

Ottama, 6. Juni. Seftige Baldbrande find in Manitoba ausgebrochen. Sunderte von Berfonen find nach bem Ungludsgebiet abgegangen, um bas Feuer einzubammen. — Andererfeits find in ber Broving Alberta große Ueberichmemmungen eingetreten. Ginige Flublaufe find um 2.50 Meter gestiegen. Der Schaben wird auf 11/2 Millionen Dollars geschäht. Mehrere Bruden find von ben Fluten meggeriffen worden, Die Gifenbahnzuge erleiben teilmeise grobe Berivätungen.

Flugzengabiturg - Bier Tote

Baris, 6. Juni. In Avignon ift ein mit vier Berfonen befetstes Fluggeug bei ber Landung auf bem Flugplag aus geringer Sohe abgesturgt. Gamtliche vier Infaffen famen ums Leben. Es banbelte fich um ein Fluggeug, bas zwei Kommiffare und einen Journaliften an Bord hatte, Die ben Franfreichrundflug ber frans sölifden Touriftenfluggenge verfolgten.

Die Unterichlagungen bei ber Samburger Webmarens Eintaufsgefellichaft

Samburg, 6. Juni. Die im Bufammenbang mit bem Gelbstmord bes sweiten Geschäftsführers ber Samburger Bebmaren-Gintaufsgefellichaft. Rob, vorgenommenen Buchprüfungen haben ergeben baß fich die Gesamtsumme ber von Rog veruntreuten Gelder auf rund 100 000 M begiffert, mabrend man gunachft einen Berluft von etwa 10 000 M annahm. Der Prüfungsbericht lätt ferner keinen 3meifel baran, bag die Unterichlagungen des Geichäftsführers Rob nur dadurch möglich gewesen find, bas ber langiabrige Bucherrevi for ber Gejellichaft lich ber Begunitigung ichuldig gemocht hat. Die fer ift geftern abend festgenommen worden und wurde bem Richter augeführt, bestreitet jedoch bie ibm gur Laft gelegten Berfehlungen. Die weitere Rlarung ber Angelegenheit wird im ordentlichen Gerichtsperfabren erfolgen.

Mord an einer fojährigen

Eutin, 6. Juni. Die bojabrige Bitme bes Regierungsaffiftenten Shob in Gutin-Giffaubrud murde heute morgen unter ber Rellertreppe ihres Saufes ermordet aufgefunden. Der Toten waren Urme und Beine abgetrennt. Der 24jahrige Cohn ber Ermorbeten, Qubmig, ber als Geiftestranter bereits in ber Unitalt Streffnig bei Liibed mar, mirb ber Tat perbachtigt.

Mnsterioles Batet in ber frangofischen Botichaft

Berlin, 6. Juni. Seute vormittag ericbien beim Portier ber fransöfilden Botichaft am Parifer Blat ein Mann, ber erffarte, einen Brief und ein Batet abgeben gu follen; er merbe fpater wieberfommen und Bescheid bringen. Gleich barauf entfernte er fich. Spater wurde man mistrauifch und öffnete bas Batet. Dan fand barin swei abgeschnittene menichliche Sande, und swar die einer Frau, vermutlich einer Witme, ba fie an der einen Sand zwei Trauringe übereinander trug. Sofort murde die Kriminaspolizei verftändigt, von ber Rriminaltommiffar Drager in ber Boticaft

3m Bulammenbang domit durfte ein Funffpruch fteben, ber ber Berliner Kriminalpolisei aus Lubed sugegangen ift. In biefem Funtspruch mird bie Mitteilung gemacht, bas ber 25jabrige Lands wirtsgehilfe Ludwig Schof am 3. Juni feine Mutter ermorbet hat und feitdem aus Gutin flüchtig ift. Da ber Brief, der bem graufigen Pafet beigelegt mar, auch einen Namen Schöß ermabnt, handelt es fich offenbar um die Sande ber ermordeten Frau Schot. In bem Briefe felbst ift im übrigen nur wirres Beug enthalten. Der Mut-

termorber ift offenbar geiftesgeftort. Die Berliner Kriminalpolizei fahnbet gurgeit nach bem Tater.

mit einer Wiederwahl nicht mehr rechnen tonnten. gungsverhaltniffe, die in Baden bestehen, seien durchaus unger gend. Der Bürgermeister sei auf Zeit gewählt und habe nicht die Sicherheit wie der Staatsbeamte. Wenn mon schon die Bürgermeister mit Staatsbeamten vergleiche, dann musse man den Bürgermeistern eine dauernde Berjorgung geben, wenn sie nicht gesprechte werde geschelber der geben, wenn sie nicht gesprechte werde geschelber der geben geben, wenn sie nicht gesprechte geschelber der geben gewählt geben get geben geb wählt werden. Berwaltungsinspettor Böhringer-Karlsrube mertte: daß auch der Staatsauffichtsbehörde jum Bewußtfein ge bracht werden musse, daß die Bürgermeister nicht nur öffentlich, sondern durch Privatdienstvertrag angestellt seien. Es gebe nicht an, so wurde in der Diskussion weiter ausgeführt, daß man den Burgermeifter einfach um einige Gruppen tiefer ftelle in seinem Privatdienstvertrag vorgesehen. Die Staatsbeam! dürften in feiner Beije in ihren bestehenden Rechten geschmale merden. Wenn die Gehalter heruntergesett merben, jo nur alla mein, aber eine Burudftufung in eine niedrigere Befoldungsgrupp fei unmöglich. - Es wurde dann eine Entichließung angenomi in der es heißt, daß die Sauptversammlung bedauere, badiiche Gemeindebesoldung die Bedeutung und Wichtigfeit fom die Wiederwärtigkeit des Bürgermeistersstandes nicht genügen murdige und die höchstsulaffige Befoldung in ungulanglicher Del festgesett habe. Gine bejoldungsrechtliche Gleichstellung ber Bu germeifter mit ben Staatsbeamten fei ein Unding, feste eine widerrufliche Unitellung oder wenigstens eine genugende Berjot gung im Falle ber Nichtwiederwahl voraus. Es werde beantrast diese Bersorgung anlählich der bevorstehenden Aenderung Berficherungsgeietes für Gemeindes und Rorpericaftsbeamte beantragen. Weiter mird von den nebenberuflich tätigen Burge meiftern gesprochen und bemerft, bas eigentlich fein Burgermeit nebenberuflich tätig fei. Außerdem wird verlangt, daß eine Burud stufung der Bürgermeister unterbleibe. Die Rechenschafts Kaffenberichte wurden instimmig angenommen, ebenso ber Boran ichlag. Da Burgermeister a. D. Koch-Labenburg nicht wiederge wählt wurde, mußte er feinen Borfit niederlegen, Unter Anerfem nung seiner Berdienste um den Berein wurde er gum Chrenvon itenden ernannt. Als erfter Prafident murde Burgermeifter Brit Forbach (Murgial) gewählt.

Bert, ben Burgermeifterftand weiter herabsudruden. Die Staats burofratie babe einen Rampf mit ber Gelbstverwaltung aufgenom

men. Es fei heute io, baß die jest im Umte tätigen Burgermeifte

### Gewerkschaftlickes

### Die fozialreaktionäre Gefahr

Die fogialreaftioure Gefahr, die durch die Bapenregierung in brobliche Rabe gerückt ift, wird von dem Führer der freigemer schaftlichen Angestelltenbewegung, dem Reichstagsabgeordneten Auf baufer, in ber neueften Rummer ber Ma-Bunbesgritung in einen auffchlugreichen Artifel beleuchtet.

"Die Gewertichaften", jagt Aufhäufer, "fonnen fich feiner Tau foung bingeben, daß nunmehr die Aufhebung der Arbeitslojenve! sicherung, der Abbau von Renten, die Aushöhlung der Sozialven siderung und des staatlichen Schlichtungswesens in unmittelbatt Rabe gerudt find. Die Finangnot foll von der Regierung des Berts Reichspräfidenten ohne neue Steuern behoben, die Arbeits beschaffung obne Pramienanleibe gelöft werben. Gine folche Finang funft fann nichts anderes bedeuten als Dedung ber öffentlichen Laften burch unerträgliche Kursung von Lobn, Sozialrente und durch inflatorifche Krediticoviung." Die gu erwartende Emporuni ber Maffen wolle man badurch niederhalten, bag man burch Mu hebung des SA. Berbots dem Nagiterror freien Lauf laffe. Es matt verfehlt, den Ernft der Situation vertennen gu mollen, es tonn aber auch feine Rebe bavon fein, daß fich die Organisationen De Gifernen Front irgendwie entmutigt fühlen. Die alte Kampifroff ber Gewertichaften burge bafur, bas auch biefe Beriode icarfite Reaftion überwunden wird.

### Partei-Hachrichten

Bekanntmachungen des Parteifekretariats

Beranftaltungen finden ftatt:

Mittwoch, ben 8. Juni:

Karlsruhe-Beiertheim: Abends 1/29 Uhr Mitgliederversammlung im "Beiertheimer Soi". Stadtrat Gen. Pfarrer Rappes (Rarisrube) spricht über "Das Fürsorgewesen der Stadt Karlsrube".

Karlsruhe - Mittels und Gudmeftstadt: Abends 1/29 Uhr im Begirts-Mitgliederversammlung. Gen. Rimmels monn fpricht über "Die burch ben Rudtritt bes Rabineits Brus ning geschaffene Lage"

Ettlingen: Abends 39 Uhr in ber "Krone" Berfammlung von Mitgliedern. Gefinnungsfreunden und politisch auf unserem Boden stehenden Boltsfreundleiern und Gewerkichaftlern mit Bortrag über "Die durch den Rüdtritt des Kabinetts Brüning geschaffene Lage." Referent: Reichstagsabgeordneter Genoffe Marum.

Samstag, ben 11. Juni:

Kehl: Abends 8 Uhr im "Lamm" außerordentliche Generalversiammlung. Landtagsabg. Gen. Trinks-Karlsruhe ipricht über "Die neue politische Lage im Reich."

Offenburg: Abends 1/49 Uhr Sunktionarversammlung. Reichstagsabgeordneter Gen. Schöpflin (Karlsrube) pricht über "Die durch den Sturg des Kabinetts Brüning geschaffene politische Lage", Lotal mirb noch befanntgegeben.

Genoffen! Rommt vollgablig! Bringt Gefinnungsgenoffen mit! Merbt für bie Bortei!

### Bortragsznflus

Rochmals weisen wir auf ben beute abend, punttlich 8 Uhr beginnenden und im Sandarbeitsfanl der Sebelichule (Ede Rreusund Markgrafenstraße — Eingang im Sof —) stattfindenden 3.

"Die Theorie bes Weldes und bes Kreditinitems in ber

fapitaliftifden Birticaft" hin. Referent: Genoffe Stern (Karlsrube).

Die Genoffinnen, Genoffen und politisch auf unserem Boben ftebende Gewertschaftler werden aufgefordert, diefen bochintereffanen und für das Berständnis der wirtichaftlichen Zusammenhänge notwendigen Bortrag zahlreich zu besuchen.

Angehörigen anderer Barteien ift ber Beluch bes Bortrags nicht \*

Der am Samstag, ben 11. Juni ftattfindenden Rreisverfamm. lung geht eine

Frattionssihung

porque, bie am Freitag, ben 10. Juni, im Bolfshaus

in Karlsrube, Schütenstraße 16, stattfindet und nachmittags 4 Uhr beginnt. Sämiliche sozialbemotratischen Mitglieder der Kreisperfammlung Karlsrube haben au ericheinen.

Das Barteifefretariat.

Durlach-Mue. Ein feltenes Jubilaumsfest führte die Mitglieber des Parteivereins Durlach-Aue sowie des Turnvereins und bes Mufitvereins "Lyra" am Montag im Bolfshaus bier gufammen. Bunf Jubilare tonnten ihre Chrung finden. Gin Grunder ber fosialbemofratischen Partei, unser Parteigenoffe und Stadrat Friedrich Kappler, seierte in voller Frische seinen 60. Geburtstag, ferner der Genosse Karl Eberhardt seinen 55., August Egel seinen 46.. Xaver Sagel seinen 42. Geburtstag. Eine gang besondere Ehre murbe bem Sohne bes Genoffen Dahn guteil, ber nach 10jabriger Abwesenheit in Amerika auf Besuch nach Sausc fam. Es war ein richtiges Freudenfest in allen Sparten ber Bereine mit bem Zusammengeborigkeitsgefühl im Sinne ber Arbeiterbewegung. Mögen die Zubilare noch lange Jahre in aller Frijche und Gefundheit unter uns permeilen!

### | Gemeindepolitik

Landesversammlung bes Berbandes babijcher Gemeinden

Die Burgermeifter und Gemeinderate ber bem Berband babiicher Gemeinden angeichloffenen Gemeinden tamen in großer 3ahl sirfa 600 - sur Landesversammlung nach Offenburg. letten drei Jahren waren teine Landesversammlungen mehr abgebalten worden. Der Borfitende, Bürgermeifter Menges-Gernsbach, erstattete einen eingehenden Geschäftsbericht. Er stellte fest, bas die Regierung ben fleinen badiichen Gemeinden und ben fleinen Städten außerordentlich wenig Berftandnis entgegenbringe. gebe nur 59 Gemeinden in Baben, die über 4000 Einwohner haben, und 370 Gemeinden, beren Ginwobnergabl fich amiichen 2000 und 3000 bewege. Diese Tatsache werde aber in dem Steuerverteilungs-geset in keiner Beise berücksichtigt. Obwohl drei Fünftel der badi-ichen Bevölkerung auf dem Lande wohnen und hier ihre Tätigkeit ausübten, dem Staat für die Steuer forgten, werde doch nur nach Gesichtspunkten der großen Städte verfahren und außerdem nehme ber Staat aus bem Ertrag ber Steuern wie aus ben Ueberweisungssteuern feinen Teil porweg. Immer größer werbe ber Uns ben ber Staat für fich verlange. Die Gemeinden, die ja bie Berhaltniffe auf bem Lande febr fennen, feien bort, mo bie Rotsage berechtigt sei, auch mit ber Eintreibung ber Steuern nach-sichtiger. Aber ber Staat nehme Kleinbauern die lette Ruh aus bem Stall. Bon ben brei Rotsteuern ber Rotverordnungen fomme für die Gemeinden so gut wie nichts in Frage. Der Aufwand der fleinen Gemeinden fei bireft armfelig. Der Redner manbte fich bann gegen die im Spargutachten vorgeschlagenen Umtstörpericaften, gegen bie Gurforgeverbande und verlangte, daß bie Gurforge, anstatt burch bie Burforgeverbanbe, burch bie Gemeinden ausgeubt werbe, Die eine viel beffere Ginficht in Die Berhaltniffe batten. Er trat ein für eine wirkliche Selbstverantwortung und verlangte für die Gemeindewahlen eine freie Liste, da die Erfahrungen mit den gebundenen Listen die Unhaltbarkeit dieses Spstems bewiesen batten. - In einer Resolution von brei gebrudten Geiten murben alle biefe Fragen, Die im Laufe ber letten brei Jahre von bem Berband babiicher Gemeinden behandelt worden find, sufammen gefast. Dieje Resolution wird ber Regierung nocheinmal jugeleitet werden. Es entsvann sich barauf eine lebhafte Diskussion. Rechenichaftsberichte für die Jahre 1929 bis 1931 wurden geneh-migt und ebenso die Boranschläge. Der Direktor der Fürsorgekasse ber Gemeindes und Rorperichaftsbeamten erlauterte Die Finangierung biefer Raffe, begrundete die Sobe ber Erhebung ber Beiträge (17 Prozent vom Gehalt) und die Notwendigkeit ber Refervenbildung. — 3m Anichluß an die beiden Gemeindetagungen (Berband badiicher Bürgermeister und badiicher Gemeinden) fand ein Ausflug nach Schloß Staufenberg bei Durbach ftatt.

### Finangtataftrophe ber Gemeinden und Arbeitslofigfeit

Der Reichsstädtebund bat an bas neue Reichstabinett eine Gingabe gerichtet, in ber es u. a. beißt:

Es ift befannt, bak bie mittleren und fleinen Städte infolge bes rapiden Rudganges ihrer Steuereinnahmen und ber Steigerung ihrer Mohlfahrtserwerbslofenlaften sum großen Teil por ber Gefteben, Gehälter, Lohne und Mobliahrtserwerbslofenunterstützungen nicht mehr sahlen su tonnen. Gine Finanstatastrophe lätt sich nach Auffassung bes Reichsstädtebundes nur vermeiden burch Schaffung einer einbeitlichen Reichsarbeitslofenfürforge, an ber die Gemeinden nur mit bochftens 20 Prozent beteiligt find oder, falls fich bas nicht fofort durchführen läßt, durch Befreiung ber Gemeinden von bem Anteil für Krifenunterftütung und Ab toppen des Zuganges von Krisenunterstükung in die gemeindliche Woblfahrtserwerblosenfürsorge sowie durch eine Verstärtung der Reichshilfe. Falls sich das Reichskabinett im gegenwärtigen Ausgenblid entsprechend dem Entwurf der früheren Reichsregierung nur zu einer Erhöhung ber Reichshilfe an die Begirtsfürlorgeverbande auf 700 Millionen Reichsmart entschließen follte, halt es ber Reichsstädtebund für bringend notwendig, für die freisangehörigen Gemeinden einen Unipruch auf Beteiligung an ber Reichsbilfe fichersuftellen

### Landesversammlung babischer Bürgermeifter

Die Landespersammlung bes Bereins Babifcher Bürgermeifter, bie am Samstag in Offenburg stattfand, war aus bem ganzen Lande sehr gut besucht. Bürgermeister a. D. Koch-Ladenburg gab den Geschäftsbericht und führte darin aus, es seien Rrufte aus Sport

### Aus anderen Derbänden

Jugendverbandsipiele am 5. Juni 1932

AI ATB. - AI BIB. 2:1. AII KFB. — AI Küppurr 3:1. AIII KFB. — AI Bianfenloch 8:1. BI KFB. — BI Weingarten 4:2. BII KFB. — BIII KFB. 6:1.

Die CI Smulermannichaft bes ABB., welche im Begirf I (ftar ter Begirt) die Berbandsipiele austrug, wurde ungeichlagene Begirfsmeifter.

### handball

Länderfampf Deutschland - Schweig 10:5 (5:3)

Das Spiel wurde in Sannover por 7000 bis 8000 3nichauer äußerst ichnell und sportlich, völlig einwandfrei burchgeführt. Schweizer verließen sich wie früher auf ihr Inneniviel, mahret die Deutschen ihre Angriffe durch die Flügelstürmer vortrag lieben. Die Erfolge blieben nicht aus. Die Schweizer Sintermant ichaft war gut, beging aber den Fehler, zu weit aufzuruden. durch tam ber gut susammenspielende deutiche Inneniturm öfteren frei por das Tor und warf die Tore aus licheren Stellu gen, Die Gafte verdanten es ihrem Torwart, ber bejonbers in 2. Salbzeit ausgezeichnet hielt, daß die Niederlage nicht hob wurde. Deutschland war im Spiel stets leicht überlegen und Mannichaft hatte feine schwachen Puntte. Um besten spielte bei

### Borenticheidung in Baben-Bfalg

Der füddeutiche Meister Pieddersheim gewann über Lörrach fichet mit 9:2 und hat dadurch wieder die Teilnahmeberechtigung an Endsviel um die badisch-viälzische Meisterichaft erworben.

Biele Sausfrauen wiffen noch nicht, bag es auch beim Rachfullen Maggis Murze Guifdeine gibt. Berlangen Gie besbalb biefe ficis 3brem Raufmann. Das fleifige Cammeln ber Maggi-Guifdeine burch wertvolle Pramien belobnt.



wird nicht zurückgehalten. Ihr Brachband ist Ihnen u träglich Hat der Arzt ein Bruchband verordnet, dann ge Sie nicht achtios an der neuesten Erfindung vorüber.
"Meila"-Band D. R. G. M. ist ohne Feder, ohne Schenkelriemen, ohne Stahl, oder Eigenblückt. ohne Stahl- oder Eisenbügel. Neuartige, verstellbare Pelo welche die Bruchpforte vollkommen schließt. Nur Maßanie gung, Durch Tag, und Nachttragen meiner Bandagen hab sich nachweislich Bruchleidende selbst geheilt. Garan schein — 14tägige Probezeit! Maß-Bandagen von RM. 12—an. Für alle Bruch- und Vorfall-Leidende kostenlos zu sprechen in Pforzheim: Hansa-Hotel, Bahnhotstr., Mittwoch. 8. Juni. 10-5 Uhr. — Karlsruhe: Hotel Lutz, am alten Bahnhof. Donnerstag. 9. Juni 9-5 Uhr. — Gernsbach: Hotel Goldener Stern, Freitag. 10. Juni 8—1/212 Uhr. — Rastatt: Bahnhof. Hotel. Freitag. 10. Juni 2—6 Uhr.

C. A. Steinberg, Spezialbandagist, Freiburg I. St.

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg



# Groß-Karlsrühe



#### Geschichtskalender

7. Juni.

1336 Kevolution in Zürich. — 1525 Bauernfrieg: Floxian Gever bei Ingolliadt ermordet. — 1843 †Dichter Friedrich Hölderlin. — 1927 Sowietgesandter Wojfow in Warlchau ermordet. — 1929 Ende der Sachwerständigenkonferens in Paris (Youngvlan).

### Krise und Planwirtschaft

Die "Freunde des neuen Rußland" lieben- in einer gut besuchten Versammlung im Künstlerbaus den Bolfswirtschafter Prof. Dr. 6 um bel Beidelberg über obiges Thema sprechen. Obwohl Gumbel nicht gerade ein sündender Kedner ist, wußte er doch durch Gulle des Inhalts und wissenschaftliche Sachlichkeit zu fesseln. beutige Arise kennzeichnete er als eine Krife aus dem Ueberfluß. während alle vortavitaliftischen Krisen folche aus Mangel gemelen feien. Bei uns tommt alfo die Armut nicht von ber Powertel, ondern mon ber richesse (Reichtum). Wir hungern bei gefüllten Scheunen, In Amerita wird Raffee als Beismaterial verbrannt, die Baumwolle wird in die Erbe eingepflügt. Also Guterzerftorung dur Erhaltung der Preise. In Deutschland wird aus bemielben Grunde Getreibe eofiniert.

Was last fich nun gegen die Krise tun? Es gebe Leute, mie bie Nationallezialisten, die eine Weltfrise leugnen und unsere deutsche Krise aus dem Bersailler Bertrag, den Reparationen u. dgl. berseiten. Diese oberflächliche Betrachtungsweise enthebt sie der vein-Borichlage gur Beseitigung ber Beltfrise gu machen. Baren tatlachlich die Reparationen ichuld an unserer Krife, so liebe sich nicht einsehen, warum biese auch in Amerika berricht, wo die meisten Reparationen binfließen. Auch müßte doch die Einstellung der Zahlungen durch Deutschland seit einem Jahr sich als krisenmilbernd ausgewirft baben. Falich lei auch die "monetare Theorie": Es fei nicht genug Geld ba. Ihr gegenüber verweift ber Redner wie ber auf Amerika, wo der niederste Zinsfuß berriche und die Banken Einlagen unter 10 000 Dollar überbaupt nicht mehr verzinsen. Ravitalmangel ift also fein Krisensymptom.

Gruber feien Krifen immer übermunden worden durch bie Mutomatimen" bes Rapitalismus, Die in ibm felbit liegenden Beilkräfte, Die Redner alle mit einigen Worten ftreifte, um dur Geststellung zu gelangen, daß sie heute nur in beschränktem Mabe wirkten. Er meinte auch, die gegenwärtige Depression könne lange dauern. Sene nach dem Krieg von 1870 habe swanzig Jahre ge-

Alle bie von bürgerlicher Seite empfohlenen Seilmittel gegen die Krife latt ber Redner Revue passieren, so bie Rudtehr gur "treien" Birtichaft, bas Sviel mit einer Inflation durch Schaffung einer Binnenwährung, die Redner als naiv bezeichnet, ferner bas Suftem ber Autartie, worin Gumbel ein gefährliches Schlagwort lebt, Die hiliastischen Borstellungen von dem "Ende mit Schrecken" tertigt Gumbel durch den Sinweis ab, das die Menicheit und das Leben nicht aufbören kann. Irgendwie muß es doch weiter geben, und hilfe könne dem Menichen nur von ihm selbst kommen. Gegen-Uber der Latiache, daß tein Menich heute mehr den Kapitalismus du verteilbigen wage, wirke die Ohnmacht der Arbeiterschaft wie ein Baradorom. Wober soll aber eine Aenderung kommen, wenn nicht den der Arbeiterklasse? Diese müßte den Kapitalismus so bekämpbaß micht nur die Urfache dieser, sondern jeder Krife verihmanden. Uebrigens gibt Gumbel au, daß die Arbeiterichaft beute nicht nur ihre Ketten, sondern auch sonst recht erhebliche Guter du verlieren habe.

In ber Blanwirtichaft sieht Gumbel fein Mittel aur Bebebung ber Krise. Ihre Berwirklichung brauche Jahrzehnte. Der flassische Cosialismus babe von der Zufunft fein klares Bild gezeichnet, und so werde vielleicht der Sozialismus, wenn er fommt, ein Bang anderes Geficht zeigen, als wir es im Ropfe tragen. Redner Beist als Parallele auf den bürgerlichen Klassenstampf gegen den Geudalismus din. Auch dier bätten die bürgerlichen Kampfideale dei ihrer Berwirklichung ganz andere Gestalt angenommen. Die Buffilde Manwirticaft, beren erfter 3med ber rapibe Aufbau einer ndustrie in einem zurudgebliebenen Lande sei, bilbe nur ein Unvolltommenes Borbild für Deutschland mit feiner bochentwidelten Industrie Doch meint Gumbel, bei uns wäre eine Planwirtschaft erfolgreicher wegen der hervorragend geschulten und tüchtigen Ar-

Für seine von rubiger Obiektivität getragenen Ausführungen, e sich nur gelegentlich von der vovulären Linie entsernten und 15 Akademische abwichen, wurde dem Redner ein begeisterter

### Dom Schlachtfeld der Arbeit

Am Momtag, den 6. Juni, vormitags fury nach 8 Uhr, ereignete ich auf ber Bauftelle "Gottesauer Exerzierplat" bei ber Erstellung bes Außemseruftes ein Unfall, bei bem ber 26jabrige Gibier Eugen Rastetter von Mörich sein jugendliches Leben einbüßte. Ras ftetter befand fich auf bem aweiten Geruft, um die Bruftwehrftange entgegengunehmen und ju befestigen. Als er mit bem Anbringen der Gerüftteile beichäftigt war, mußte er an einer Beranda vorbei Beben, an ber ein turges Bafferleitungsrobr befestigt mar. Anscheis hend ift Raftetter an bem Wafferleitungsrohr bangen geblieben, dat das Mebergewicht erhalten und fiel 3,20 Meter boch auf einen mit Platten versebenen Boben. Da ber Berungludte bireft auf ben Roof fiel, ift ansunehmen, daß ein Schabelbruch nach furger Zeit ben Tob berbeiführte. Wieder ist ein blübendes Menichenleben auf bem Schlachtfelb ber Arbeit pernichtet worben.

### Um den Schloßturm

Bon ber Preffestelle beim Staatsministerium wird mitgeteilt: einer biefigen Tageszeitung ift por turgem bie Freigabe bes Schlohturmes für den allgemeinen Bejuch gefordert worden unter Angriffen auf die Direktion des Badischen Landesmuseums, die angeblich su Unrecht fich ben Wünichen ber Karlsruber Ginmobdericatt meriage. Eine durch das Unterrichtsministerium als vor-Belette Beborbe vorgenommene Prüfung bat ergeben, bag bie Bedenken ber Direktion des Landesmuseums au Recht besteben und eiber bie Berantwortung für die allgemeine Freigabe bes Schlohturmes nicht übernommen werben fann. Dagegen besteht nach wie Dor die Möglichkeit, daß einzelne Bersonen, die sich ausweisen und ein irgendwie berechtigtes Interesse an der Besteigung des Turmes bartun, ben Turm besteigen fonnen.

### Die Polizei berichtet:

Rörperverlegung

Bei einer Schlägerei auf bem Mehvlat murbe gestern vormittag 31iabriger Konditor erbeblich verlett; er erlitt u. a. einen Masenbeinbruch und Quetichungen im Gesicht, so daß er sich in ärstlide Behamblung begeben mußte.

Jugendlicher Ausreiher

Ein 11 Jahre alter Schüler, ber sich am 4. Juni von seiner burde Mohnung in beidelberg unersaubt entsernt hatte, pute gestern in einer Gartenhütte in der Rabe des Mehplates Aufgegriffen und der Polizei übergeben.

## Arbeitsbeschaffungs-Kundgebung

### Ein Vorstoß der freien Arbeiter- und Angestellten-Verbände Karlsruhes

Der Borftand bes Ortsausichulles Karlsrube-Durlach-Ettlingen 1 bes MDGB. und bes Mja-Rartells batte auf geftern abend gu einer Kundgebung für Arbeitsbeschaffung bie Kartellbelegierten, Gewerts Schaftsfunktionare und Betriebsräfe in den Saal des Bolksbauses

Der Borsikende des Kartells, Koll. Schulenburg, wies au Anfang ber Bersammlung barauf bin, bag bie sozialbemotratische Land. tagsfrattion und die losialdemotratische Stadtratsfrattion au ber Berfammlung eingeladen murben und auch vertreten find. Sobann bielt

Schulenburg |

das einschlägige Referat, wobei er betonte, daß die beutige Arbeitslosigkeit einen folden Umfang angenommen bat, bab fie einfach unerträglich geworben ift.

In eingehenden Darlegungen ichilderte er bann die Buftande auf bem Arbeitsmarkt und ihre Auswirfungen auf die Arbeitslosen in materieller, pinchologischer, moralischer und politischer Besiehung. Die ungeheure Wirtichaftstrife habe es verurfacht, daß große Maffen bem Rabitalismus und bem Fatalismus in die Arme getrieben werden. Seute ift nicht nur die Arbeitericaft, fonbern auch bie Angestelltenicaft von ber Arbeitslosigfeit beimgesucht. Go find allein in Karlsrube 900 arbeitslose Angestellte beim Aja-Kartell gemelbet, ungerechnet die Arbeitslofen, Die Die Berbanbe ber Ans gestellten im bürgerlichen Lager zu verzeichnen haben.

Die gewaltige Technifierung, Rationalisierung und Maschinisies rung haben eine ungeheure, nie erlebte Steigerung ber Probuttivität der Arbeit gebracht, die aber unter dem favitaliftischen Syftem nur basu geführt bat, bag Millionen Arbeiter und Angeftellte auf ber Strafe liegen und vielfach auf ben Bettel angewiesen find. Das Elend ichreit nachgerabe jum Simmel und es ift bochfte Beit, ben Inftangen, die bafür verantwortlich find, ju fagen, baß es fo wie bisher nicht mehr weiter geht.

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm ber Gewerlichaften murbe ber alten Regierung noch unterbreitet und obwohl Stegerwald nicht unfer Mann war, tonnte man boch mehr von ihm erwarten als von ben jegigen Bertretern ber Rraut- und Schlotjunter.

Es ift boch vollswirtichaftlicher Unfinn, bag die Fortichritte ber Technit bem Menichen bie Arbeit abnehmen, um benfelben Menichen auf die Straße zu werfen und bem Sungertobe zu überliefern. Diefen Buftanden burfen wir unter feinen Umftanden mehr tatenlos aufeben. Alle unfere Bertreter in ben verichiebenften Rorpericaften muffen mit allen ihnen gur Berfügung ftebenben Mitteln für Arbeitsbeschaffung eintreten unter bem Gesichtspunft, bas Urbeit für taufend Arbeiter bie Existensgrundlage icafft für 3000

Wir wollen feine Bettelunterftugung für Die Arbeitslofen, fonbern bie Mittel muffen aufgebracht werben gur Arbeitsbeschaffung. Es ift zwar icon fpat, bag geholfen mirb, aber es ift noch nicht gu

Die Ausführungen Schulenburgs wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Ramens ber fogialbemotratifchen Stadtratsfrattion machte

Gen. Töpper

langere Ausführungen, wobet er bervorbob, bag die Städte finansiell fast völlig vom Reich abbängig sind und daß ihr Fürsorgeetat

ständig im Bachsen begriffen ift. Run wird in nachster Beit bem Karlsruber Bürgerausichus eine Borlage gugeben, in ber gum Magauer Rheinbriidenbau Stellung genommen werden foll. Die Widerstände, die biesem Projett bisber entgegenstanden, find betanntlich behoben, fo bag in Balbe mit bem Brudenbau begonnen werben tann. Die Stadt Rarlsrube wird bierfur 1% Millionen Mark zur Verfügung stellen. Das Kartell sollte aber auch mit allem Rachbrud barauf binarbeiten, bag bie Gebändefonderftener nicht nur für Reubauten, sonbern auch für Reparaturarbeiten an ben Althäusern perwendet wird. Die sogialbemofratische Fraftion bat immer alles baran gesetzt, um Notstandsarbeiten zu schaffen

und fie wird das auch in Zutunft tun. Mis Bertreter ber fozialbemotratifchen Landtagsfrattion fprach

Gen. Trinte,

ber barauf binwies, daß das Land Baben nicht viel wird leisten können, wenn bas Reich nicht einspringt.. Die sozialbemotratische Landiagsfraktion kennt die Not im Lande in vollem Make und fie wird ibre gange Kraft bareinseben, Die Reichsregierung su beeinfluffen, daß sie belfend eingreift.

Landiagsabgeordneter

Gen, Rurs

wies barauf bin, daß das Elend in den Landorten vielfach größer ist als in ber Stadt. Es hat auf bem Lande viele Proletarier, die weder Ar noch Salm haben. Und wenn einer ein ober zwei Aederchen hat, so tann er bavon auch nicht leben.

Im Schlugwort wies Schulenburg noch auf all bie Schritte bin, die der Kartellvorstand bisher unternommen bat, um soviel wie möglich Notstandsarbeiten berauszuholen. Unter anderem bat sich der Kartellvorstand auch für die Eingabe des Baugemertbundes eingesett, Die Reparaturen an ben Althäusern vorzunehmen. Dan tann in Karlsrube noch genug Rotftandsarbeiten machen laffen. wenn bie Beichliffe unferer Frattion durchgeführt werben, fo daß wenigstens einmal ben Aermsten ber Armen geholfen werden fann.

Die gut besuchte Bersammlung nabm folgende Entichliehung eins

"Die am 6. Juni 1932 in Karlsruhe im "Boltshaus" versammels ten Funttionare ber freien Arbeiter- und Angestellten-Gewertichaf. ten forbern als bringenbite Aufgabe von Reich, Staat und Ge-meinde auf ichnenftem Wege Rotftanbsarbeiten ober fonft gulätliche Arbeit bereit gu ftellen, um ben beburftigften Arbeits.

ift unerträglich und eines gintlifferten Staates un. würdig, ju willen, baß hunberttausenbe, barunter ungahlige Ba-milienväter, bettelnb bie Stragen auf und abziehen, um fich unb bre Angehörigen por bem Berhungern zu ichunen.

Menichen aber, die man durch Sunger der Berzweiflung aus-liefert, bedeuten eine Gefahr für jedes Staatswesen.

Gegen biefe Gefahr gibt es nur einen Ausweg, ber beibt Mr. beitsbeichaffung. Deshalb fordern wir überall von unferen Abgeordneten in Reich, Staat und Gemeinbe, daß fie unverzüglich Anfrage auf Goaf. fung von gufaglicher Mrbeit in ben in Betracht fommens ben Garnericatten tellen und biele mit aller Enticiebenbeit ner-

fechten. Die GOG-Rufe ber Mermiten unter ben Armen dürfen nicht ungehört verhallen.

In der vergangenen Nacht stürzte in der Schwanenstraße ein bliähriger Mann zu Boden und verletze sich am Kopfe, so daß er in bas Stadt. Rrantenhaus eingeliefert werben mußte; ber bienfttuende Arst ftellte eine Gebirnericutterung fomie einen Blut-

Bertehrsunfälle

Gestern nachmittag ereignete sich beim Sotel Germania sowie Ede Karls und Bahnhofftraße ie ein Berkehrsunfall, bei benen es aber lediglich Sachichaben gab. Nach ben polizeilichen Feststellungen tragen die Gubrer samtlicher beteiligten Jahrzeuge (Personen-fraftmagen) die Schuld an den Zusammenstößen.

### Lichtspielhäuser

Ralalt-Lichtlyiele

"Sergenant X" ift ein Legionarsfilm, ber mit an Die Spipe biefer Gattung und ber Gilme überhaupt gestellt werben muß. Die an Ort und Stelle gemachten Photos wirten außerft real und hinterlaffen einen tiefen Ginbrud. Insbefonbere ift es auch bie handlung felbft, bie unfer innerftes Mitgeben verlangt: Die Ergablung ber Erlebniffe eines Totgefagten, beffen Frau bereits wieber bermablt ift. Die in ber Geele bes Beimgefebrten bierburd entflebenben Ronflitte und inneren Rampfe find mit pfocologifdem Feingefühl aufgetellt und geben glaubhaft im Gefamibilb auf. Die Aufnahmen gemabren einen auffclugreichen Einblid in bas gefahrbolle Leben ber Legionare und bas Leben ber Eingeborenen. Die Szenerie ift bon egotischem Reis mit gut angehafter Mufifunterlage, welche bie Sphare ber afritanischen Sonne treffenb farbt. Das Finale läßt ben Beimgekehrten (Iman Mosjufin) fein Leid im herzen berichließen und fiill auf die Frau bergichten, benn fie fand mit ihrem Rinbe bas Glud. Ihr jehiger Gemahl allein weiß, daß ber Andere noch lebt und bat jenem Stillichweigen gelobt. Gang entichieben ein iconer, ibealer Schluß, weitab bon allem herfommlichen; gerabeju bichterifc tft bas hobelieb ber Gattenliebe bargeftellt. Das Filmwert babnt einen Weg gur Bergensbilbung Iman Mosjutin als Trager ber Saubtrolle verleiht bem bermift geglaubten im tiefften Bergen leibenben Menfchen ergreifenbe Blige. Die beutiche Sprache fommt ibm in feiner bor allem auf Gefühl bauenben Rolle ausgezeichnet guftatien. Trube bon Molo ift mit allen Borgfigen einer um ihr Rind beforgten Mutter ausgestattet, wahrend fich weiter bie Abrige Char ber Mitwirfenben mit Gifer ins Beng legt und bem Bert gu einem vollen fünftlerischen Erfolg verhilft.

### Beiertheim

Unfere Mitgliederversammlung findet am Mittmoch, 8. Junt, abends halb 9 Uhr im Beiertheimer hof statt. Stadtrat Gen. Plar-rer Kappes spricht über "Das Fürsorgewesen der Stadt Karls-ruhe." Auherdem werden noch die neuesten politischen Ereignisse be-sprochen. Wir erwarten pünktlichen und zahlreichen Besuch. Befondere Ginladungen ergeben nicht.

### Wallerstand des Kheins

Basel 128, gest. 10; Waldshut 318. gest. 2; Schusterinsel 192, gest. 6; Kebl 333, gest. 13; Maxon 498, gest. 7; Mannbeim 384, gef. 1 Bentimeter.



Barteivoritand

Mittwoch, 8. Juni, 18 Uhr, im Bolfshaus Borftandssthung.

teigenoffen, Genoffinnen, erfceint gahlreich.

Bezirk Mittel- und Gudweststadt Mittwoch, 8. Juni, abends 8.30 Uhr, im "Gambrinus" Begirte. Mitgliederversammlung. Genoffe Rimmelmann spricht über "Die burch ben Rückritt bes Rabinetts Brüning geschaffene Lage". Par-

Arbeiterwohlfahrt

Mm Dienstag, ben 7. Juni, abends 8 Uhr, findet im Buro Alter Bahnbol, öftlicher Fligel, eine wichtige Borftanbsithung ftatt. Um vollgahliges Ericheinen aller Borftandsmitglieber wird

Bezirt Weststadt Samstag, 11. Juni. 20.30 Ubr, im Lofal "Unter den Linden" (Ede Portstraße und Kaiserallee) Mitgliederversammlung mit Borirag des Genossen Hauptlehrer Saebler: Thema: "Der Brand im Osten" und "Bolitische Tagesfragen". Sierzu laden wir unsere Mitglieder sowie die der Eisernen Front und Bolksfreundleser drin-

Vorläufige Wettervorherfage

der Badischen Landeswetterwarte Beiterausfichien für Mittwoch, & Juni: Befferung bes Betters.

Vereinsanzeiger

Bergnugungsanzeigen finden unter biefer Aubrit in der Regei teine Aufnahme, oder wenden zum Rüppurt, Raturfreunde. Seute Monatsversammlung im "Gru-

nen Baum". Baben-Baben. Urbeitergefangverein "Freiheit". Donnerstag, Juni, abends 8.30 Ubr, Salbjahresversammlung im Bereinslofal "Bleger"

Berfil feiert Jubilaum!

25 Rabre find es ber, feitbem Berfit von Duffelborf aus feinen Giegeszug durch die Welt antrat. 25 Jahre bewährt Perfli sich edglich in Millionen von Waschlesseln. Das will was beißen und spricht für sich selbst. Und lest, wo das Kormalpatet nur noch 36 Pfennig kosiet und die Doppelhadung icon für 68 Pfennig ju haben ift, follten Sie bas Spar-wort unferer Zeit boppelt bebergigen: Perfil für alle Bafchel

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

# Kleine Badische Chronik

Endingen feiert Osfar Daubmann

WIB. Endingen a. R., 5. Juni. Bu Ehren des beimgekehrten Kriegsteilnehmers Osfar Daubmann hatte das Weinstädichen En-dingen heute sich festlich geschmudt. In den Straßen und auf dem Marktolat flatterten die Fahnen und Wimpeln und das kleine Sauschen ber Eltern bes Beimgefehrten war mit Blumen und Tannengrun reichlich verziert. Schon in den Bormittagsstunden strömten Tausende von Menschen nach Endingen, die ihrer Sompathie für den Beimgefehrten Ausbrud geben wollten. Die für vorigen Conntag uriprünglich vorgesebene Begrüßung Daubmanns tonnte wegen feines forperlichen und feelischen Buftanbes nicht durchgeführt werben. Inswijchen bat Daubmann, beffen Inbentität einwandfrei feftstebt, in eingehender behördlicher Bernehmung für inen langjährigen Gefangenenaufenthalt im Fort Constantine (Algier) und für feine Richtzugeborigfeit gur Frembenlegion einwandfreie Angaben gemacht und es wird Sache weiterer Rachfors ichungen fein, wie es möglich mar, bag biefer Kriegsteilnehmer foniele Jahre verichollen blieb und so unsäglichen Leiden ausgesett wurde. Insgesamt mochten wohl 10 000 bis 12 000 Menschen an ber Begrüßungsfeier teilgenommen haben. Bürgermeifter Meper begriifte ben Gobn ber Stadt im Ramen bes Gemeinberats und ber gesamten Stadtgemeinde Endingen und brachte ein breifaches Soch auf bas fernere Bohlergeben bes Seimgefehrten, feiner Eltern und das Baterland aus, in das die Riesenmenge fturmisch einfiel. Bur Wiederherstellung feiner Gefundheit wird fich Daubmann, wie man bort, sunächst in ein Freiburger Krantenhaus begeben, um sodann der Einsadung eines Schwarzwaldsanatoriums zu fol-

Sowere Bertehrsunfälle

D3. Sodenheim, 6. Juni. Um Camstag ereignete fich auf ber Straße swischen Magbausel und Neulugbeim, auf Gemarkung Neulußheim, ein schwerer Berkehrsunfall. Ginem Motorradfabrer, ber mit einem Befannten gur DOG. Ausftellung in Mannbeim fabren wollte, platte in voller Fabrt ber Reifen bes Sinterrades. Das Motorrad geriet ins Schleubern und stürzte mit den beiden Fahrern in den Stragengraben. Während der Soziusfahrer mit leichteren Berletzungen bavontam, erlitt der Lenter des Kraftrades einen ichweren Schädelbruch und mußte in das Krankenbaus Schwetzingen übergeführt werben. Der verungliidte Kraftfahrer beist Fris Gedeler und ift aus Meibelftätten Oberamt Mensingen. Man hofft, ihn am Leben ju erhalten.

D3. Wagbaufel bei Schwetingen, 6. Juni. Geftern abend um 9.30 Uhr hat fich por ber Wirtschaft "Bur Buderfabrit" ein schwerer Unfall jugetragen, bei bem ein Rind fein Leben einbüßte. Ein pon Rarlsrube tommendes Motorrad mit Beiwagen Stieß auf Beimfabrt nach Mannbeim mit einem aus entgegengefetter Richtung kommenden Auto, das nach Bruchfal unterwegs war, su-Bermutlich ist bas Kraftrad auf bem burch ben Regen glatt gewordenen Afphaltbelag ber Straße ins Schleubern getommen und babei zu weit auf die andere Seite ber Fahrbahn geraten. Der Lenker bes Motorrades tam mit dem Schreden bavon. Die in bem Beiwagen sittende Chefrau bes Fabrers und das sechsjährige Rind wurden berousgeichleubert. Während die Frau nur leichte Berletungen erlitt, stürzte das bedauernswerte Kind so unsglücklich, daß es auf der Stelle tot liegen blieb.

Streit ber Fortbilbungsichüler in LorrachiStetten

D3. Börrach, 6. Juni. Die beiden Klassen bes britten Jahrgangs ber Fortbilbungsschule Lörrach-Stetten sind in den Schülerstreit

getreten, baben Streifleitungen gemablt und Streifparolen ausgegeben. Sie wollen damit gegen die angeblich ungerechte Behandlung durch einen Lehrer protestieren.

Leichenländung. Bei Redarhaufen wurde die Leiche eines unbekannten etwa Mitter der 40er Jahre stebenden gutgekleideten Man-nes geländet. Man fand bei ihm eine Gelbborie mit dem Betrage von 20 M und außerbem einen von der chilenischen Regierung ausgestellten Bab, aus dem merkwürdigerweise ber Rame berausgeschnitten war. Es dürfte sich, wie aus bem Bas bervorgebt, um einen Ingenieur handeln.

Spielberg. Diefer Tage tam es in den Abendstunden in einer Wirtschaft amischen Bater und Sohn zu einer Solzerei. Der Sohn traftierte ben Bater mit Mefferftichen. Unbeteiligte, Die Frieden stiften wollten, wurden ebenfalls mit bem Meser bearbeistet. Allerdings bat der Meserbeld bei dem Borgang seinen angemeffenen Teil Solzäpfel abbefommen.

D3. Gernsbach. Anerkennung für Lebensrettung. Dem Reichsbahnfefretar Friedrich Pompeuse in Gernsbach, ber am 26. Januar 1932 unweit ber Warteftation 15 bes Gernsbacher Babnbofes bas 7jährige Töchterchen bes Kaufmanns Seit in Gernsbach rettete, bas in bochfter Gefahr mar, burch ben bereits in unmittels barer Nähe beranfahrenden Bug überfahren zu werden, murde für sein entschlossenes und opferwilliges Sandeln bei diesem Rettungs. fall vom Landeskommissar die öffentliche Belobung ausgesprochen.

Bforzbeim. Ein Amazonengefecht. Am Freitag abend murbe ber Krankenkraftwagen nach dem Sause Obere Au 45 gerufen. Dort lagen zwei Frauen miteinander im beftigsten Streit. Da Eifersucht im Spiele war, kannte die weibliche Wut keine Grenzen. Die beiden Furien fratten und biffen einander, fo daß nachbarsleute einen ichlimmen blutigen Ausgang des Amazonengefechts befürchteten. Schlieblich mußte Krantenhilfe berbeigerufen werben; als aber diese eintraf, maren die Streitenden, die sich beide empfindlich verlett batten, spurlos verschwunden.

D3. Krozingen, Selbstmord mit der Schuhmaste. Montag mit-tog gegen 1 Uhr bat sich ein 26 Jahre alter lediger Metgerbursche aus Freiburg i. B., der seit einem Jahr bei einem biesigen Metsgermeister tätig war, mittels einer Schufmaste entleibt. Die Urfache bes Selbstmorbes schwebt völlig im Dunkel.

D3. Borrach. Schmuggler gefaht. Un ber Bollgrenge Rieben-Lörrad wurde ein Laftwagen angehalten, ber alte Rorbe und Gemuseverichläge geladen hatte. Bei ber Durchsuchung stellte man im Inneren des Wagens zwanzig Sad Zuder fest, die von der Schweiz nach Deutschland geschmuggelt werden sollten. Die Ware wurde heidilaanabut.

D3. Beil a. Rh. Gine Wohnung follte bier gerichtlich geräumt werden. Gine Menge von 70-80 Personen binderte ben Gerichtspollaieber burch Drobungen an ber Ausübung feiner Bflicht. 3m Einverständnis mit dem Mieter wurde daraufbin die 3wangsräumung verichoben.

D3. Billingen. 3m Bege bes freiwilligen Arbeitsdienstes will bie Stadt Billingen ben teilmeisen Abbruch ber Ruinen ber Felb: nermuble sowie die Berrichtung des hier porbeiführenden Gusmeges burchführen laffen.

D3. Lengtirch (Schwarzwald). Die alteste Frau Deutichlands, In Lenstirch begeht beute Frau Marie Schöpperle geborene Fürderer ihren 104, Geburtstag. Sie ist am 5. Juni 1829 geboren und dürfte bamit bie alteste Frau Deutschlands fein. Bon ihren fechs Rindern

leben noch brei. Die immer noch ruftige Greifin bat 17 Entel und 34 Urentel.

D3. Mudenichovi. Beim Fußballivielen in Stollhofen (Amt Rebl) fam ber Paul Zimmer von bier jo ungludlich zu Fall, daß er ein Bein brach.

D3. Grobweier, Amt Bubl. Dahnung jur Borficht! Gin 31/4 jähriger Knabe stürste in ben Mühlbach und murde von ber Stro-mung abgetrieben. Das Kind konnte jedoch durch Serrn 2B. Stüber por bem sicheren Tode bes Ertrinken noch gerettet werden.

D3. Selmftadt (Amt Sinsheim). 12jähriger Junge vom Golag betroffen. Mährend eines Schulausfluges der hiefigen Bolfsichule wurde nach dem Sornberg swischen Asbach und dem Finkenhof ber 12iabrige Schüler Friedrich Ban pach von einem Bergichlag befallen, der den sofortigen Tod des Jungen zur Folge hatte.

D3. Mengingen (Bruchfal). Der Beinbauverband für Subris benanbau e. B. veranstaltete am Samstag eine Begirkspersamm lung für ben hinteren Kraichgau. Der Gelchäftsführer bes Berbans des, Born-Rappelwinded, bielt ein ausgedebntes Referat über ben Kampf bes Berbandes gegen das Berbot bes fünftigen Sybridens rebenanbaues.

#### Marktberichte

Rarlsruber Schlachtviehmartt. Bufubr: 44 Ochjen, Preife: 30—34, 28—30, 27—29, 25—27, 23—25, 22—23; Bullen: 25—26, 22—23, 21—22, 18—21; 28 Rübe: 20—25; 120 Färjen 31—37, 23—29; 227 Rälber: a) —, 42—44, 39—42, 35—39, 23—28; 1110 Schweine a) —, 40—42, 41—44, 38—42, 36—38; f) —, g) Sauen 28—32; Gesamtzufubr 1 562 Stüd. Beste Qualität über Notiz bes sablt, Tendens bei Grofvieb und Schweinen longjam, geringet Ueberftand, bei Kälbern langfam geräumt.

Soweinemarft in Durlad. Befahren mit 118 Läuferichweinen. 350 Ferfelichweinen; verfauft wurden 68 Läuferschweine, 225 Fere felichweine; Preis ver Paar Läuferschweine 32-40, M. Ferfels

Altichweierer Obitmartt vom 6. Juni. Erbbeeren 70-80 Big. Ririchen rot 30 Big. Guter Berfauf.

### Jhr Bruch

wird immer größer, wenn Sie ein schlechtsitzendes und lästiges Bruchband tragen. Durch solche Bänder verschlimmert sieh das Leiden und kann zur Todesursache werden. (Es entsteht Brucheinklemmung, die operiert werden muß und den Tod zur Folge haben kann.) Fragen Sie Ihren Arzt. Hat dieser eine Bandage verordnet, dann muß es in Ihrem Interesse liegen, sich meine äußerst bequeme, unverwüstliche Spezial-Bandage anfertigen zu lassen. Durch Tag- und Nachttragen meiner Bandagen haben sich nachweislich Brucheidende selbst geheilt.

Werkmstr. A. B., schreibt u. a. "Mein schwerer Leistenbruch ist geheilt. Ich bin wieder in meinem 66. Lebensjahre ein ganzer und glücklicher Mensch!" Landwirt Fr. St. schreibt u. a.; "Ich sehe mich genötigt, Ihnen nach 2 Jahren meinen innigen Dank auszusprechen wurde Ich ganz befreit von meinem Leiden.

Bandagen von RM. 15.— an. Für Bruch- und Vorfall-Leidende kostenlos zu sprechen in: Karlsruhe, Fr. 10. Juni, von 9—5 Uhr. im "Hotel Lutz", am alten Bahnhof, Piorzheim. Do., 9 Juni von 2—5 Uhr, im "Hotel Ruf". Rasiatt, Sa., 11. Juni, von 8—1 Uhr, im "Bahnhofhotel". Bruchsal, Sa., 11. Juni, von 3—6 Uhr, im Bahnhofhotel". Bruchsal, Sa., 11. Juni, von 3—6 Uhr, im Bahnhofhotel".

Außerdem Leibbinden unübertroffener Ausführung. K. Ruffing. Spezialbandagist, Köln, Richard-Wagner-Straße 16

# Coinheimer & Mende

Riesige Auswahl In allen Preislagen Ueberraschende Billigkeit - Gelegenheits-Posten

Dienbiag, 7. Juni

Th.-Gem. 601-700

Hoffmanns

Erzählungen

Bon Offenbach

Dirigent: Rrips

Regie: Dr. Baag

Mitmirtenbe: Blant.

habertorn, Winter,

Größinger, Hofbach. alnbach, Riefer, Löfer,

Nentwig, Schoepflin

Anfang 20 Uhr Enbe gegen 22.30 Uhr

Breife D (0.90-5.70.4).

Derfliegendehollander. Do. 9. 6. Reu einftu-

VOLKSBUHNE



tür 3 Personen 3 Paar Frank-Würstchen 2 Pfund neue 3 St. Matjes-heringe fette zarte Fische

2 Pfund neue Dazu: Feinste Taielbutter

Allerieinste Teebutter 1/0 Pfund 75 3 Neue Neapolitaner Kartoffeln schön, gelb

### Deffentl. Bürgerausichufverfammlung

hiermit berufe ich bie Mitglieber bes Bur-gerausschuffes zu einer öffentlichen Berfamm-

Freitag, ben 10. Juni 1982, abends 8 Uhr, n ben Bürgerfaal bes Rafbaufes ein. Zagesorbnung: 1. Berkauf von Baugelände (Borlage Nr. 9) 2. Berkauf von Baugelände (Borlage Nr. 10)

genau (Borlage Nr. 11). Geländetausch (Borlage Nr. 12). Sammlung gugunften bes Roten

er Rote-Kreus-Tag burchgeführt. sandurstolonne Gaggenau eine Straßen- nicht eingereicht sein, so hat der Pflichtige mit ist. Die Unterstützung dieser Simmlung schläge die Amonakonstructund vird empfoblen.

Rinder- und Sommertagsfest. Am Sonntag, den 26. Junt findet bas Kinder- und Sommertagsfest in Gaggenat Da berartige vollstümliche Feste angebrach riceinen, bitte ich die Einwohnerschaft, ben Bewerbe-Gefangberein Gaggenau e. B. riefes Weft burchführt, unterfrügen gu wollen Gaggenau, ben 6. Juni 1932. Der Burgermeifter: Schneiber.

Es wurde festgestellt, daß einige Arbeit-geber für ihre Arbeiter, Angestellte ober denfiboten die bereits fälligen bom Lob ngubehaltenben Bürgerftenerraten an bi stadtfaffe noch nicht abgeführt haben. tache barauf aufmertfam, baß wenn ber Erbeitgeber feiner Berpflichtung zur Abfüh rung nicht innerhalb ber bezeichneten Ari nachgefommen ifi, eine Steuerzuwiderband-ung begangen bat, für die im § 413 Abf. 1 begangen hat, fur die un § 213 au 10 000 M fof ober später an berm. eine Ordnungsstrafe bis au 10 000 M fof ober später an berm. Rintheim, Ernstitt. 62. igebrobt ift und außerdem fann er weger ichweren Delift ber Steuerbintergiebu 396 A.D.) bestraft werben. Des weitere fteuerabführungspflichtige Arbei eber die fonstigen Berfäumnisfolgen (Ber-igszinsen und Rosten) zu tragen. Es wird beshalb in den nächsten Tagen eine Kon-trolle erfolgen, worauf ich die Pflichtigen be-sonders aufmerklam mache. 753 Diesenigen Bersonen, welche Dienstdosen de-Diesenigen der de-diesenigen deicaftigen und bie hierzu erforberlichen herrenftr. 62, g. III. Raiferftrage 245.

baggenauer Anzeigen seite aufgeforbert, biefe im Rathaus, Bimmer Dr. 3, fofort abzuholen.

> Die Bablungspflichtigen werben, um Ihner Unannehmlichfeiten und Rosten zu ersparen, hiermit lesimals aufgeforbert: . bie bereits verfallene Gemeinde- u. Rreisfieuer.

2. die auf 5. eines jeben Monats fallige Ge baubefonderfteuer, bie fällige Burgerfteuer 4. die fälligen Gewerbe-, Sandels- und Bitrgerfculgelber,

3. Nenderung des Orisstatuts der Gewerde- 5. die fälligen Kols- und Holzgelder, und handelsschule der Stadtgemeinde Gag- 6. die fälligen Gas- und Wasserbeträge, bie falligen Miet- und Bachtzinfen fowi Anerfennungsgebühren, bie fälligen Darlebens- und Tilgungs-

beirage, bie fonftigen fälligen Gebubren, Mm Sonntag, ben 12. Junt b. 3. wird innerhalb 8 Tagen anber ju entrichten. Gon en bie rudftanbigen Betrage bis babin nich

benen Koften zu tragen.
Gaggenau, ben 6. Juni 1932.
Stadtfasse
Woser.

Bivei schöne Neuban- Mörsch Schöne große Bohnungen, 2 Stub. und Mansarbe, je 3 Bohnung mit Zubehön Zimmer für 35 u. 20 M s. 20 M zu berm. Zu erfr onatl. in Durmers- u. R 1052 im Boltsfrb Rat bei Ainkbeiner, Hofen, Joppen, Rarlsruhe Beiertheim, neu u. gebr. ihatthin

Karlsruhe Beiertheim, neu u. gebr., spottbill Cacilienstraße 2, bart. 3ahringerstraße 53 a. I Bimmer u. Ruche mit Dahmafchine, Photo, Balton, II. Stod, fowie Gasherd, Avhlenherd Gartenanteil, fofort zu herrenrad, bertauft vermieten. Breis 25 Mt. Staab, herrenftr. 6. Anielingen, Jahnstr. 7 Tausche Reinmotor nab gegen Sahrftuhl Müphurr, hedenweg

leeres 3immer

u tragen. 'Es wird Brauerftraße 21, IV

Möbl. 3immer und Brutbernichtung. rudios. Garantierter



vir ja noch Geld übri Möbel

Möbel-Krämer Karlsruhe Kaiserstr. 30 u. 24

Arbeits vergebung. Die Liefernng bon tannener Schnittware ir die borftabtifche

Aleinfiedlung an ber Bulberhausftraße if bergeben. orbrude tonnen bei adt. Sochbauamt, Rat aus IIL Stod, Zimme r. 123 abacholt werbe ie Angebote find bo Mittiwoch, den 15.

Juni 1932, vormittags 10 Uhr ingureichen tarlsruhe, 6. Juni 1932 Städt. Sochbauamt.

Sluce m. 10 Jungen Sagsfeld, Rarlsruber

2:10 Gr. Au 211. MR1042

LICHTSPIELE Badisches Candestheater

Heute und folgende Tage sehen Sie einen Film von einer großen Lebedame, die Geliebte eines Bankdirektors, mit 3127

**MADY CHRISTIANS** 

und Otto Wallburg

Ein Film äußerst spannend und voller Sensationen Spielbeginn: 3, 5, 7, 8.45 Uhr

int. Rr. 3124 an ben

Sehr gut Serrentad

30 Mart zu berfaufen. Raiferallee Dr. 51 n. Seitenbau, 1. St. rechts

Bolfefreund.

Der liegenbegbutante.
Do. 9. 6. Ken einstu-biert: Schneider Bibbel.
100.— Mark zur An-wagen ebtl. auch ohne Fr. 10. 6. Vor Sonnen-schaffung von Ziegen. gut erhalten zu taufen gr. 10. 0. Seconder induffung bit Jegen. juntergang. Im Kon-untergang. Im Kon-Worthaus: Hand Lio43 im Boltsfreund. in Gretel (1.Viti). Hierauf:

Alls ich noch im Flügel. Buriche, 18 Jahre alt, tleibe. Sa. 11. 6 Das fucht Stellung a. Sans-Dreimäderlhaus.
So. 12, 6. Ru fleinen Offerten unter S 1044 mit Torbedofreilauf für greisen: Lohengrin. an den Bolksfreund.

Ein fehr gut erh. Gasbadvien ju taufen ge-jucht. Schwall, Dagl.,

Rot abholen! oolländerstr. 3 a.

4 Geige m. Roten aller Art verk. billig Mischmann Zähringerstr. 29-istraße 76 M 10481 Borholgftraße 5, IV.

### Hämorrhoiden

versenden wir, um jeden von der Wirkung unseres anwaits zu überzeugen. Täglich gehen Dankschreiben von Ueberglücklichen ein, denen geholfen wurde. — Sie erhalten Probe, mediz. Aufklärungschrift, ärztliche Gutachten, alles umsonst und portofrei durch Versandapolheke. Schreiben Sie deshalb heute noch an anwas Berlin SO 36. Abtlg. 245

**BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK** 

Baden-Württemberg

Derri